

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 41.

Leipzig, Mittwoch den 19. Februar.

1873.

## Amthlicher Theil.

**Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w. vom 11. Juni 1870 in Elsaß-Lothringen.**

Vom 27. Januar 1873.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u. verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes, für Elsaß-Lothringen was folgt:

Die Wirksamkeit des (anliegenden) Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Compositionen und dramatischen Werken, wird auf Elsaß-Lothringen ausgedehnt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 27. Januar 1873.

(L. S.)

Wilhelm.  
Fürst v. Bismarck.

### Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der F. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Diehl's Verlag in Darmstadt.

1644. † **Schulzeitung**, allgemeine. Hrsg. v. Stoy. 50. Jahrg. 1873. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. \* 2  $\frac{1}{2}$  26 N $\frac{1}{2}$

Friedlein in Leipzig.

1645. † **Unterhaltungsblätter** f. Arends'sche Stenographen. Jahrg. 1873. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. \*  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

Hinrichs'sche Buchh., Sort.-Cto. in Leipzig.

1646. † **Karte**, topographische, vom Königr. Sachsen. [Terrain-Karte.] 1:100,000. 10. (Schluss-) Lfg. Kpfrst. gr. 4. In Comm. \*\* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; aufgezozen \*\* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

Inhalt: Sect. 22. Zwickau. — Sect. 23. Annaberg. — Sect. 26. Johann-Georgenstadt.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Cto. in Leipzig.

1647. **Stein's, G. G. D.**, Geographie f. Schule u. Haus. 27. Aufl. Neue Bearbeitg. v. K. Th. Wagner. 7. Aufl. Hrsg. v. D. Delitich. gr. 8. 1  $\frac{1}{2}$ ; geb. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

1648. **Vergilii Maronis, P.**, opera. Ed. A. Forbiger. Ed. 4. Pars 2. gr. 8. 2  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

1649. † **Vierteljahrs-Catalog** aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Jahrg. 1872. 4. Hft. Octbr.—Decbr. gr. 8. \* 12 N $\frac{1}{2}$

1650. † — aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Medicin u. Naturwissenschaften. 1872. 4. Hft. Octbr.—Decbr. gr. 8. pro 10 Expl. \* 12 N $\frac{1}{2}$

1651. † — dasselbe. Pädagogik. 1872. 4. Hft. Octbr.—Decbr. gr. 8. pro 10 Expl. \* 18 N $\frac{1}{2}$

1652. † — dasselbe. Theologie u. Philosophie. 1872. 4. Hft. Octbr.—Decbr. gr. 8. pro 10 Expl. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

Heinr. Schmidt in Leipzig.

1653. **Grouven, G.**, üb. die Erzfahfrage d. Pern-Guano. gr. 8.  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

1654. **Wunderlich, G.**, Anleitung zur Kultur der Gemenge-Saaten u. deren Wichtigkeit f. die Landwirtschaft. 8.  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Rechtsfälle.

Professor Dr. Bock und G. Poenicke's Schulbuchhandlung (A. F. Bierey) vor dem Leipziger Bezirksgericht.

Leipzig, 7. Febr. In Nr. 45 der „Gartenlaube“ vom Jahre 1871 und zwar unter der Rubrik „Bock's Briefkasten“ befand sich ein Artikel folgenden Inhalts: „An die Dummen, welche nicht alle werden. Gewissensbisse und die Einbildung, daß ihr Körper infolge früherer geschlechtlicher Unarten durch und durch ruiniert sei, macht eine Menge junger Männer zu Gemüthsfranken und treibt sie in die Arme gewissenloser Geldsanger. Diese Unholde wissen nämlich zuvörderst durch elende Schriften, mit haarsträubenden Beschreibungen der Folgen jener Unarten und mit schaudererregenden Krankengeschichten ihre Opfer in Angst und Schrecken wegen ihrer Zukunft zu setzen. Dann rathen sie natürlich den armen, in der Regel ganz gesunden Melancholikern, doch ja so bald wie möglich sichere Hilfe bei ihnen zu suchen und sofort drei Thaler für die erste Consultation einzuschicken. Ist nun der dumme Abergläubige in seiner Verzweiflung in die Falle gegangen, dann wird ihm durch Rezepte und geheime Arzneien so lange Geld abge-

Vierzigster Jahrgang.

trieben, bis er endlich klug, natürlich aber nicht gesund geworden ist und zu einem ordentlichen Arzte geht, der ihn über seine Dummheit aufklärt und ihm eine vernünftige Diät anrath. Zu oberst in der Reihe der «Retter von Gefahr und Schande» stehen zwei Leipziger Schundbuch-Verleger, darunter Bierey, Poenicke's Nachfolger (Schulbuchhandlung) mit Retau's Selbstbewahrung. Derselbe verlangt, daß jeder Patient seinem Briefe ein Honorar von drei Thalern für die Hauptconsultation baar hinzufüge; besser wäre es aber, meint er, wenn Patient für die etwa nöthig werdenden Medicamente lieber gleich noch weitere drei Thaler beilegte. In den allerschwersten Fällen, versichert er, sollen übrigens die Curkosten noch nicht ganz fünfzig Thaler erreichen. Von dieser edeln Schulbuchhandlung, welche in einem ärztlichen Bureau mit angeblich zwei renommirten Aerzten in Sachen der Selbstbewahrung brieflich arbeitet, wurden, wie sie selbst sagt, seit dem Jahre 1864 über fünfzehntausend Kranke behandelt. Sonach flossen, wenn jeder Patient nur drei Thaler einschickte, fünfundvierzigtausend Thaler, und wenn er lieber gleich sechs Thaler einschickte, neunzigtausend Thaler aus der Tasche meist armer Teufel in die Casse dieses moralischen Instituts u. Bod.“

Von Ferdinand Bierer, als dem Inhaber der Poenide'schen Schulbuchhandlung, wurde des eben gedachten Artikels halber gegen Prof. Dr. Bod beim hiesigen königl. Bezirksgerichts-Amte Privatanklage erhoben. Der Privatangeklagte bekannte sich bei seiner gerichtlichen Befragung nicht nur sofort zur Mithörschaft des incriminirten Artikels, sondern hielt auch an seiner Behauptung fest, „daß er eine Buchhandlung, die das Bestreben habe, Unwissende durch Empfehlung von Büchern, die ihnen Angst einflößen sollen, und Anpreisung von Medicamenten, die sie selbst ohne Kenntniß der Heilkunde nach gewissen Recepten für wenig Geld bereite und dann für vieles Geld an jene Getäuschten verkaufe, eine Schundbuchhandlung nenne, und daß er (Prof. Bod) hierbei das Urtheil aller gebildeten und kenntnißreichen Aerzte auf seiner Seite habe“. Weiter hatte Prof. Bod die Herbeiziehung von einschlagenden Schriftstücken beantragt und im Laufe des Prozesses seine Erklärung noch dahin erweitert, daß er keineswegs die Poenide'sche Buchhandlung im Allgemeinen als eine Schundbuchhandlung habe bezeichnen wollen, sondern nur das fragliche Buch als ein „Schundbuch“ und den Verleger als „Schundbuch-Verleger“ markirt habe. Endlich hatte Prof. Bod die actenmäßige Feststellung der Art und Weise des Heilverfahrens durch Befragung der dabei thätig gewesenen Aerzte Dr. Schlesinger und Dr. Schenkel beantragt. Letztere hatten nun ebenso wie der Geschäftsführer der Adler-Apothekere bezeugt, daß die Anfertigung allerdings auf Verlangen der Poenide'schen Buchhandlung, jedoch nach den Regeln der Wissenschaft zu geschehen pflege.

In dem Bescheide des königl. Gerichtsamtes im hiesigen Bezirksgericht heißt es unter andern, daß der vom Privatangeklagten unter Bezugnahme auf das von Bierer herausgegebene Buch „Die Selbstbewahrung“ zur Rechtfertigung jener Auslassung geltend gemachte Umstand, daß eine Buchhandlung, die das Bestreben habe u. — eine Schundbuchhandlung zu nennen sei, unerwiesen geblieben, und nach den Zeugenaussagen die behauptete Nichtzurathziehung von Aerzten in Unwahrheit beruhe, wieweil das Gebaren des Privatanklägers insofern, als es Leidenden erst auf Umwegen und dadurch unter Häufung der Kosten sowie der Gefahr für die Gesundheit zum Vortheile Bierer's etwaige Hilfe zuführe, immerhin als ein vom moralischen wie ärztlichen Standpunkte aus tadelnswerthes erscheinen müsse. Prof. Dr. Bod wurde daher auf Grund der Gesetzes-Paragraphen 185. und 186. zu 20 Thln. Geldstrafe verurtheilt, dahingegen dem Ansuchen des Privatanklägers auf gleichzeitige Zuerkennung einer Buße um deswillen nicht stattgegeben, weil (wie das Erkenntniß wörtlich sagt) die Bestrafung nur zum geringen Theile auf den Bestimmungen des §. 186. beruhe, und der Umfang des Bierer'schen Geschäftsbetriebes sowie der durch die fragliche Veröffentlichung demselben etwa verursachte Schaden in keiner Weise für den Richter erkennbar war, — ganz abgesehen noch davon, daß es Bedenken erregen mußte, einen nach Vorstehendem aus mehrfachen Gesichtspunkten tadelnswerthen Geschäftsbetrieb als solchen durch Zuerkennung einer Privatbuße in gleicher Weise zu unterstützen und zu schützen, wie dies bezüglich des sonstigen, präsumtiv gemeinnützigen Geschäftsverkehrs dem Gesetzgeber u.

Gegen diesen erstinstanzlichen Bescheid erhoben sowohl der Privatankläger wie der Privatangeklagte Einspruch. Während ersterer sich insbesondere gegen die, die Ablehnung einer Buße motivirende Erklärung des Richters und alsdann gegen die Strafabmessung überhaupt wendete, führte Prof. Bod des Näheren aus, wie das von Bierer zu Händen des Gerichts überlieferte Buch „Dr. Samuel La Mert's Selbstbewahrung“ nicht so verkauft zu werden pflege, sondern mit einem, jedem Exemplar beigegebenen rothen Bogen, auf welchem sich die Notiz befindet: „Zur Nachricht für männliche und weibliche Patienten und Hilfesuchende.“ Die diesem

rothen Bogen aufgedruckten Angaben über das angeblich errichtete ärztliche Bureau seien nach dem, was die Hrn. Dr. Schlesinger und Dr. Schenkel über die ärztliche Behandlung ausgefagt, unwahr und auf widerrechtliche Täuschung des Publicums berechnet. Der Privatankläger verkaufe weiter in seinem Verlage die beiden Bücher: „Die sexuellen Leiden der Frauen u. von einem praktischen Arzt“, und „Die Onanie beim weiblichen Geschlecht“. Diese beiden Bücher seien in ihrem Inhalte von Anfang bis Ende wörtlich gleichlautend und nur auf Täuschung des Publicums berechnet. Weiter hatte Prof. Bod behauptet, die in dem Buche enthaltene Angabe, daß seit 1864 15,000 Patienten Heilung gesucht und mehr als 100,000 Briefe zur Beantwortung vorgelegen, sei unwahr.

Von Seiten des Privatanklägers war das von Prof. Bod gerügte Fehlen des betreffenden rothen Beilagebogens mit „Herausfallen“ entschuldigt, für die Veränderung der Titel der ihrem Inhalte nach gleichartigen Bücher aber der Grund angeführt worden, daß diese Veränderung auf Wunsch mehrerer Sortiment-Buchhändler erfolgt sei. Die Behauptung des Prof. Bod, daß wiederholt Medicamente ohne Recepte in der Adler-Apothekere bereitet würden, hat der Geschäftsführer insofern widerlegt, als er dieses Vorkommniß nur auf etwaige Repetitionen zurückführte.

Von Seiten des Dr. Schlesinger war die Angabe Bierer's, daß seit Anfang 1864 ca. 15,000 Patienten in Behandlung genommen und mehr als 100,000 Briefe zur Beantwortung vorgelegen, durch die Angabe widerlegt worden, daß höchstens 4—5000 Patienten behandelt und etwa 24—25,000 Briefe geschrieben wurden, während Dr. Schenkel nur bezüglich seiner Thätigkeit seit dem Jahre 1871 nähere Mittheilungen machen konnte. Diese Zahlen haben sich überhaupt, da noch zwei auswärtige Aerzte fungirt haben, nicht ganz genau feststellen lassen.

Für die Behauptung des Prof. Bod, daß das Gebaren der betreffenden Personen auch von ärztlicher Seite mißbilligt werde, wurden die Hrn. Prof. Wagner und Medicinalrath Prof. Dr. Sonnenkall als Sachverständige angerufen. Ersterer sagte aus, wie er die Behauptung des Prof. Bod, daß es vom ärztlichen Standpunkte aus durchaus verwerflich sei, Kranke auf Grund ihrer eigenen brieflichen Mittheilungen und ohne Untersuchung ihres Körpers ärztlich zu behandeln, bedingungslos bestätigen und ebenso die Behauptung theilen müsse, daß es verwerflich und gemeinschädlich sei, Kranke durch Bücher aufzufordern, sich in solcher Weise einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen. In ähnlicher Weise sprach sich auch Medicinalrath Prof. Dr. Sonnenkall aus, insofern auch er jenes Verfahren und Gebaren vom wissenschaftlichen und ärztlichen praktischen Standpunkte aus als verwerflich kennzeichnete.

Für die fernere Behauptung des Privatangeklagten, daß der gesammte Verlag der sogen. Poenide'schen Schulbuchhandlung in derartigen Büchern bestehe, wurden die Hrn. Haupt & Tischler (Fleischer's Buchhandlung) und Kefelshöfer (Sachverständige beim hiesigen Handelsgericht) angerufen; ihre Gutachten liefen ganz conform auf die Bestätigung der Bod'schen Behauptung hinaus, mit dem Zusätze, daß es unter Buchhändlern nicht für ehrenhaft gelte, solche Bücher zu verlegen.

Von Seiten des Privatanklägers war übrigens außer den betheiligten Aerzten Dr. Schlesinger und Schenkel noch Hr. Prof. Dr. Kühn als Sachverständiger aufgerufen worden. Dessen Aussage ging dahin, daß ein gewissenhafter Arzt nur in den allersehrsten Fällen auf briefliche Behandlung des Patienten sich einlasse; der ebenfalls auf Antrag Bierer's abgehörte Zeuge Hr. D. Spamer führte seine Meinung dahin aus, daß er nach den gemachten Erfahrungen sich seit langen Jahren nicht mehr mit dem Verlage ähnlicher Werke befaßt habe.

In der heute stattgefundenen öffentlichen Verhandlung suchte

der Vertreter des Privatanklägers, Hr. Adv. G. Simon, geltend zu machen, daß die auf Privatangeklagten's Antrag angestellten Erörterungen über das Verfahren und die Beschaffenheit des Bierey'schen Geschäfts für die Entscheidung der Frage, ob eine Beleidigung indicirt erscheine, bedeutungslos sei; Hr. Adv. Brunner, als Vertheidiger Prof. Bod's, machte dagegen vorstellig, daß das Zeugniß der ärztlichen Autoritäten und auch das des vom Privatankläger selbst benannten Prof. Dr. Kühn für den Gerichtshof maßgebend sein müßten, um das Verfahren des Privatangeklagten als ein verwerfliches zu bezeichnen. Wenn übrigens im Publicum eine Ahnung davon vorhanden wäre, welche Procentsätze der Privatankläger von den Patienten u. z. zu nehmen beliebe, so würde man sich mit Abscheu von diesem Treiben wenden; gesetzlich könne dasselbe zwar nicht, wohl aber moralisch gerichtet werden. Es sei ferner zweifellos, daß die Ausdrücke, welche Prof. Bod gebraucht, der Sache angemessen und nicht zu hart gewesen, denn es sei unmöglich, solche Thätigkeit eines Menschen mit milderem Worten zu belegen. . . .

Hr. Prof. Bod selbst ließ einige Streiflichter auf das Verfahren der Bierey'schen Buchhandlung fallen und gab namentlich die Frage zur Erwägung anheim, ob es angemessen sei, in einer „Schulbuchhandlung“ nicht bloß Bücher und die bekannten Medicamente, sondern auch elektrische Tragbeutel u. z., Haaröle, ganz besonders zubereitete Sultanin-Kämme, Ohröl, Ohrmagnete, Fleischextract und Kräftigungs-Tincturen (die für wenig Geld gefertigt und für theures Geld verkauft würden) zu führen; er bezweifle, daß diese Sachen in eine Schulbuchhandlung gehörten. . . .

Das Urtheil zweiter Instanz bestätigte zwar den Bescheid der ersten Instanz, setzt indeß die Strafe von 20 auf 10 Thaler herab und legt dem Privatangeklagten nur die Tragung der Hälfte der zweitinstanzlichen Kosten zur Last, während ein Viertel Bierey und das andere die Staatscasse zu tragen hat. (Vpzz. Tagebl.)

#### Welche Schreibweise ist die richtige: Reflectent? oder Reflectant?

Die zur innern Ordnung des Börsenblattes gehörende Gewohnheit, nicht (wie man allerdings nur allzu häufig begegnet) Reflectant, sondern der etymologischen Regel gemäß (reflecto, reflectere, reflectens) Reflectent zu schreiben, hat demselben schon mehrfache Anfechtungen eingetragen. Dieselben waren aber bis jetzt nur leicht hingeworfen und gestatteten daher der Redaction wohl, sie mit Stillschweigen übergehen zu dürfen.

Anderß jedoch gestaltete sich diese Frage nach dem neulichen Empfang der nachstehenden Aufforderung:

„Ist es auch nicht gerade eine Frage von Bedeutung, welche ich stellen will, so ist es doch eine genügend interessante, um eine offene Beantwortung finden zu dürfen. Ich habe nämlich seit Jahren die Bemerkung gemacht, daß mir bei meinen Inseraten, die ich dem Börsenblatt aufgab, stets aus dem in Spree-Athen gebräuchlichen Worte Reflectant das selten gebrauchte Reflectent geändert wurde. Ich bitte um gefällige Beurtheilung: ob die Redaction des Börsenblattes sich damit einer Correctur befleißigt, oder sich einer Verballhornisirung schuldig macht. H. O.“

Hier lag nun eine gewisse Verpflichtung vor, welche die Redaction nicht ohne Weiteres bei Seite legen durfte. Um dem mit der gehörigen Gründlichkeit und Sicherheit nachzukommen, konnte uns jedoch der einfache Hinweis auf die grammatikalische Ableitung des fraglichen Wortes nicht genügen, sondern wir wünschten vielmehr unser Verfahren auch durch eine wissenschaftliche Autorität gestützt zu sehen. Allein alle unsere diesfalligen Nachforschungen waren leider fruchtlos und so blieb uns denn nichts anders übrig, als die Frage: ob „Reflectent“ oder „Reflectant“ einem sachkundigen Gelehrten zur Entscheidung vorzulegen. Dessen Freundlichkeit haben wir nun folgende Mittheilung zu verdanken:

„Das Recht ist ohne Frage auf Ihrer Seite. Bei allen entlehnten Participialbildungen, die wir substantivisch verwenden, doch so, daß die Verbalnatur noch gefühlt wird, richten wir uns nach der lateinischen Form, d. h. wir bilden die aus der II, III, und IV. Conjugation herstammenden auf ent (lat. ens), die aus der I. Conjugation auf ant (lat. ans). Demnach:

Examinant (examinare), Praedicant (praedicare), Quadrant (quadrare) und danach Sergant, Calcant (Balgentreter, von calcare), Defraudant (defraudare), Passant (mittellateinisch passare), Adjutant (adjutare), Communicant (communicare), Commandant (commen-

dare), Vieferant (mittellateinisch liberare), Supplicant, Speculant, Fabricant, Laborant u. s. w. und als Feminina: Resultante, Secante, Dominante, Variante, von resultare, secare, dominari, variare etc.

„Dagegen: Correspondent (von respondere II.), Superintendent, Exponent, Inquirent, Prätendent (von intendere, exponere, inquirere, praetendere III. u. s. w.), Abiturient (abituire IV.) u. s. w.

„Da es nun reflectere nach III. heißt, so ist die dieser Regel allein entsprechende Form: Reflectent.“

„Ungenirt durch diese Regel sind die aus dem Französischen herübergenommenen Adjectiva, die ihre verbale Natur nicht mehr fühlen lassen, wie interessant, während wir doch sagen: die Interessenten (die sich für etwas interessiren), von einem Particip interessens (essens=ens, vergl. das Substantiv essentia). Auch einige Substantive, deren ursprüngliche Participialnatur nicht mehr gefühlt wird, sind mit Beibehaltung des Französischen ant eingeführt, so Sergeant (serviens, schon im Mittelalter Sarjant), Intendant (von intendere; das Richtige ist in Superintendent). Da wo die participiale Natur noch gefühlt wird, genügt die Entlehnung aus dem Französischen für sich noch nicht, um das ant zu schützen. Commandant und Correspondent stammen offenbar beide aus dem Französischen, aber letzteres ist der deutschen Regel entsprechend in ent verändert, während das erste, derselben Regel entsprechend, ant blieb.“

„Da nun Reflectent kein Adjectivum ist, auch kein Substantiv ohne Rest eines participialen Gefühls, da vielmehr unter Reflectenten Jedermann einen auf etwas Reflectirenden versteht, so muß es sich der allgemeinen Regel fügen, und man muß Reflectent sagen, nicht Reflectant. Letzteres Wort ist nur nach falscher Analogie gebildet; da nämlich die Participialentlehnungen aus der ersten Conjugation so häufig sind, so haben sie einen Druck ausgeübt. Wie man sagt: defraudiren, Defraudant; passiren, Passant; communiciren, Communicant; commandiren, Commandant; suppliciren, Supplicant, u. s. w. u. s. w., so machte man auch zu reflectiren in falscher Analogie ein Reflectant. (Es wäre nicht unmöglich, daß ein bestimmtes Wort unserem Worte die falsche Richtung gegeben hätte, etwa das Wort Aspirant (auf eine Stelle), von adspirare. Reflectenten sind ja auch Aspiranten in gewissem Sinne. Unwillkürlich bildete man vielleicht nach dieser Analogie Reflectanten.) Aber nicht in jene Reihe gehört dies Wort, sondern in diese: dirigiren, Dirigent; exponiren, Exponent; inquiren, Inquirent; präntiren, Prätendent; referiren, Referent; correspondiren, Correspondent; interessiren, Interessent; also auch: reflectiren, Reflectent!“

#### Miscellen.

Das soeben von J. A. Stargardt in Berlin unter dem Titel „Bibliotheca typographica“ ausgegebene Verzeichniß von über 1100 Nummern der vom Justiz-Rath Barnheim in Insterburg hinterlassenen Sammlung, die am 8. Mai in Berlin versteigert werden soll (90 S.), enthält eine Menge literarischer Kostbarkeiten, wie sie der verstorbene Bibliophil im Laufe von 50 Jahren, zum Theil aus aufgelösten Klosterbibliotheken, zusammengetragen hat. Der Katalog enthält insbesondere, beginnend mit dem 8. Jahrhundert, 55 Manuscripte auf Pergament und 23 auf Papier, 5 Pergamentdrucke, darunter das Breviarium des ehemaligen Klosters von Oliva, 10 seltene Bibeln, darunter die erste, zweite, vierte und sechste deutsche, und die ersten Druckerzeugnisse von 29 Städten. Außerdem aber wird auch die reichhaltige Abtheilung von bibliographischen, typographischen und literaturgeschichtlichen Werken manchem Collegen eine willkommene Gelegenheit zur Bereicherung seiner Büchersammlung bieten.

#### Briefwechsel.

Herrn V. S. in G. — Wenn ein Verleger ein Buch unrichtig verpackte und der Sortimenter dasselbe, ohne es beim Empfang erst gehörig mit der Factur zu conferiren, einbinden ließ, so halten wir für recht und billig, daß ersterer das unrichtig gesandte Buch gegen das richtige umtauscht und dem Empfänger die unnütz verursachten Frachtspejen vergütet, letzterer aber, nach dem gleichen Prinzip von der Buße für ein begangenes Versehen, die selbst verschuldeten Einbandkosten auf sich nimmt. Diese Beantwortung Ihrer Frage scheint sich von selbst aus der Natur der Verhältnisse zu ergeben, denn mit Recht würde sich jeder Verleger beeinträchtigt halten, wenn ein Sortimenter ein fälschlich gesandtes Buch, das werthvoller als das facturirte ist, ohne Weiteres an sich behielte; und daraus ergibt sich hinwieder consequenter Weise auch die Verpflichtung für den Verleger, unter andern Verhältnissen die beanspruchte Remedur ebenso anstandslos zu gewähren.

## Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[6975.] Dresden, 2. Januar 1873.

P. P.

Hierdurch die schuldige Mittheilung, daß ich meine am hiesigen Plage bestehende Sortiments- und Colportagebuchhandlung ohne Activa und Passiva an Herrn Bruno Radelli hier käuflich abgetreten habe, welcher das Geschäft mit dem seinigen vereinigen wird.

Indem meine Firma daher mit dem heutigen Tage erlischt, danke Ihnen für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen.

Meine Remittenden werden in Kürze an Sie abgehen.

Meine D.-M.-Zahlungen wird mein bisheriger Commissionär, Herr Eduard Kummer in Leipzig, dem ich auch an dieser Stelle für gewissenhafteste Vertretung meiner Interessen öffentlich Dank sage, für mich zu besorgen die Güte haben.

Ueber meine fernere geschäftliche Thätigkeit werde Ihnen bald Kenntniß geben.

Hochachtungsvoll

Max Lippold,

Buch- und Kunsthandlung.

## Verkaufsanträge.

[6976.] In einer der schönsten Städte von Mitteldeutschland habe ich ein sehr angesehenes und blühendes Sortimentsgeschäft mit dem werthvollen festen Lagerbestand für 14,500 Thlr. zu verkaufen.

Geehrte Kaufliebhaber wollen sich wegen alles Weiteren unter Angabe ihrer Geldmittel an mich wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[6977.] Für einen wenig bemittelten jungen Buchhändler bietet sich zur Selbständigmachung durch Uebernahme einer Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journal-Vertrieb und Schreibmaterialienhandlung in einer Kreisstadt Schlesiens, eine vortheilhafte Gelegenheit. Gef. Offerten erbeten sub A. # 100. durch die Exped. d. Bl.

[6978.] Eine renommirte Sort.- und Antiqu.-Buchhandlung in Berlin ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort sehr billig zu übernehmen. Es ist ein werthvolles festes und antiq. Lager vorhanden und für einen thätigen jungen Mann eine sehr gute Acquisition, da der Kaufpreis sehr billig gestellt wird.

Näheres durch Herrn E. Heitmann in Leipzig.

[6979.] Eine im besten Betriebe befindliche Buchhandlung, nebst einer über 10,000 Bände umfassenden, bis jetzt fortgeführten Leihbibliothek, sowie bedeutendem Schreibmaterialien-Lager, am Kreuzungspunkte mehrerer Eisenbahnen Preußens, ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Wirkliche Kaufliebhaber werden ersucht, durch Herrn Ernst Heitmann in Leipzig ihre Adressen zu übersenden.

[6980.] Ein gangbarer und moderner Spiel- u. Beschäftigungsmittel-Verlag (nach Fröbel), bis auf die neueste Zeit fortgeführt und nichts

Veraltetes enthaltend, ist mit allen Vorräthen, Verlagsrechten, lithographischen Steinen u. s. w. für den Baarpreis von dreitausend Thlrn. zu verkaufen. Auf ernstgemeinte Anfragen unter Chiffre M. K. # 6. bei der Exped. d. Bl. erfolgt näherer Bescheid.

## Kaufgesuche.

[6981.] Ein kleineres, gut ausgewähltes Musikalien-Leihinstitut wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten und Verzeichnisse werden unter Chiffre M. B. durch die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

## Theilhaberangebote.

[6982.] Ein junger Buchhändler, der in bedeutenden Handlungen thätig gewesen, wünscht mit circa 2000 Thlrn. Einlage in eine solide Sortimentshandlung als Theilnehmer einzutreten. Gef. Offerten bittet man an Herrn Otto Klemm in Leipzig unter Chiffre A. B. zu richten.

## Theilhaberangebote.

[6983.] Behufs Erweiterung eines im Aufschwung begriffenen Journalunternehmens wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 5 bis 10,000 Thlr. gesucht. Derselbe hätte sich speciell dem Vertriebe des Blattes zu widmen. Näheres sub A. Z. # 909. in der Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[6984.] Beim Herannahen des Schulwechsels bitten wir nachstehende, in unserem Verlage erschienene Werke zu *Prämien* zu empfehlen:

Hebräisches  
Taschen-Wörterbuch  
über das  
Alte Testament.

Für Gymnasien, Schulen und Universitäten eingerichtet.

Mit einem analytischen Anhang

von

Prof. Dr. Julius Fürst.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr ord., 1  $\frac{1}{2}$  no. und 11/10.

## Lateinische Synonymik

von

Dr. Fr. Schmalfeld,

Professor am Königl. Gymnasium zu Eisleben.

Vierte umgearbeitete Auflage.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  28 Ngr ord., 1  $\frac{1}{2}$  13 1/2 Ngr no. Exemplare à cond. stehen Ihnen gern zu Diensten.

Altenburg.

Verlagshandlung H. A. Pierer.

[6985.] Im Verlage von Wilh. Gottl. Korn in Breslau erschien soeben:

## Landwirthschaftliche Jahrbücher.

## Bierteljahrsschrift

für

## Land- und Volkswirthschaft

herausgegeben

von

W. Korn und Prof. Dr. Ed. Peters.

## Dritter Jahrgang.

40 3/4 Bogen gr. 8. Geh. Preis 2  $\frac{1}{2}$  20 Sgr (no. 2  $\frac{1}{2}$ ).

Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, wollen gefälligst verlangen.

[6986.] Im Commissionsverlage der J. G. Calve'schen k. k. Universitätsbuchhandlung (Ottomar Beyer) in Prag erscheint:

## Zeitschrift

für

Landwirthschaftliche  
Buchhaltung 1873.

Herausgeber und verantw. Redakteur:

Ferd. Machts.

Erscheint monatlich in Nummern à 1 Bog. Lex.-8.

Preis nur ganzjährig 3 fl. = 2  $\frac{1}{2}$  (mit 10% gegen baar).

In Anbetracht, dass diese Zeitschrift eine leichte, bequeme und in ihrer Art einzig dastehende Gelegenheit zur vollkommenen Aneignung der landwirthschaftlichen Buchhaltung und Anwendung derselben zum besten landwirthschaftlichen Betriebs-Erfolge statt der bisherigen Berechnungsweise darbietet, kann mit Recht dieselbe bestens empfohlen und allgemein darauf aufmerksam gemacht werden.

Probenummern in mässiger Anzahl stehen gern zu Diensten.

[6987.] In 5. Auflage erschien soeben:

Die zuverlässigen und glanzvollen  
Resultate der Natur-  
heillehre

oder

Diätetischen Heilmethode  
Johann Schroth's.

Durch eine Menge vollbrachter Curen praktisch nachgewiesen

von

August Wilhelm König,

Pastor emeritus.

Preis 7 1/2 Sgr.

Ich liefere nur fest, resp. baar mit 1/3 und ersuche freundlichst, zu bestellen.  
Leobschütz.

Adolph Rölke.

**L'Internationale**  
 sous le rapport économique,  
 politique et social  
 [6988.] par  
**Ivan Golovine.**  
 48 pages in-8. 1 fr..  
 Sous presse du même auteur:  
**Diogène**  
 à la recherche d'un homme  
 à travers les siècles jusqu'à nos  
 jours.  
 Paris, 8 rue de la paix. **Amyot.**

[6989.] Im Verlage von **G. Hirth** in Leipzig ist erschienen:

Die  
**Zölle und Verbrauchs-**  
**steuern**  
 und  
 die auswärtigen  
**Handelsbeziehungen**  
 des  
**Deutschen Reiches.**

Historisch-dogmatisch dargestellt  
 von  
**O. Frhr. von Aufsess.**

(Besondere Ausgabe der Abhandlung in  
 Hirth's „Annalen des Deutschen Reiches“.)  
 12 Bogen 8.  
 Eleg. geh. 24 Ngr., netto 18 Ngr.

Das Buch, versehen mit einem speciellen  
 Sachregister, bietet die erste wissenschaftlich-  
 systematische Bearbeitung des Reichs-Zoll-  
 und Steuerwesens dar und ist für Zoll- und  
 Steuerbeamte, Consuln, Kaufleute etc.  
 ganz unentbehrlich.

Mitte Februar erscheint:

Der  
**Deutschen Hochschulen**  
**Antheil**  
 am  
**Kampfe gegen Frankreich.**

(Authentische Mittheilungen auf Grund von  
 Originalberichten sämtlicher Universitäts-  
 Rectorate etc.)

von  
**Ludwig Bauer.**

30 Bogen gr. 8. in eleg. Ausstattung.  
 2½ Ngr. ord., in Rechnung mit 25%, baar  
 mit 33½%.

☞ Dieses Werk bildet einen wich-  
 tigen Beitrag zur Geschichte der Jahre  
 1870/71 und wird das Interesse aller gebil-  
 deten Kreise in Anspruch nehmen. Ich  
 mache auf dasselbe namentlich die pp. Hand-  
 lungen in den Universitätsstädten auf-  
 merksam.

Leipzig.

**G. Hirth.**

[6990.] Die in meinem Verlage erscheinende

**Bibliothèque instructive**  
 des  
**écoles secondaires.**

Herausgegeben

von

**H. A. Werner,**

Lehrer an der Grossherzogl. Realschule zu Schwerin.  
 empfehle ich Ihrer steten Aufmerksamkeit.  
 — Dieselbe umfasst bis jetzt folgende 4 Bänd-  
 chen (à 12 Sgr.):

- I. Arago, Biographie de James Watt.
- II. Souvestre, Choix de contes et récits.
- III. Mignet, la Germanie au 8. et au 9. siècle.
- IV. Cuvier, les révolutions de la surface du globe.

2 weitere Bändchen stehen noch für dieses  
 Jahr in Aussicht.

Prospecte über das Unternehmen stehen  
 in grösserer Anzahl zu Diensten; ebenso lie-  
 fere ich Ihnen gern Exemplare à cond., und  
 bin bereit, den Lehrern, welche sich für die  
 Sammlung interessiren, ein Freixemplar zu  
 übersenden.

Ergebenst

Berlin, Februar 1873.

**Julius Springer.**

[6991.] In circa 8 Tagen erscheint das  
 fünfte Heft (Februar)

von

**Deutsche Jugend.**

**Illustrirte Monatshefte**

herausgegeben

von

**J. Lohmeyer und Oscar Pletsch.**

Dasselbe enthält Beiträge von:

A. W. Grube, Julius Sturm, Fr. Oldenberg,  
 E. Friedlieb, E. Walther, Franz Bonn, Al-  
 fred Meißner, Friedrich Güll, Ed. Moerike,  
 Karl Ruß, Herm. Kleife, K. Reinhold, Karl  
 Simrock u. A. Trojan,

und Holzschnitte nach Zeichnungen von:

Ludwig Burger, Oscar Pletsch, Paul Thu-  
 mann, L. Fröhlich, R. Schuster, A. von Zahn,  
 Hugo Bürkner, Guido Hammer und Fedor  
 Klinger.

Preis des Heftes 10 Ngr. ord., 7½ Ngr. netto.

6 Hefte bilden einen Band.

Frei-Exempl. 11/10.

Wie Sie aus der Inhalts-Anzeige ersehen,  
 sind die Herausgeber dieses neuen Jugendwerkes  
 bemüht, die geehrtesten literarischen und künst-  
 lerischen Kräfte zu einem gemeinsamen Schaffen  
 und freudigem Mitwirken an der Erziehung der  
 Jugend zu vereinen.

Die lebhafteste und fortdauernde Theilnahme,  
 die dem Unternehmen schon in der kurzen Zeit  
 seines Bestehens zu Theil geworden ist, läßt er-  
 warten, daß die „Deutsche Jugend“ einer  
 bedeutenden Verbreitung fähig ist.

Der erste Halb-Band steht auf Verlangen  
 gern à cond. zu Diensten.

Leipzig, 14. Februar 1873.

**Alphons Dürr.**

Nur hier angezeigt!

[6992.]

In zweiter sehr erweiterter Auflage  
 erschien soeben und bitte ich zu verlangen:

**Gebet dem Kaiser, was des Kaisers  
 ist, und Gotte, was Gottes ist.**

Zur Frage nach dem Verhältniß  
 von Staat und Kirche.

Vortrag

von

**Paul Gille,**

Diaconus.

Preis 4 Ngr. ord., 3 Ngr. fest, 2½ Ngr. baar.

Der Verfasser weist an der Hand conser-  
 vativer Autoritäten die Berechtigung der Klagen  
 über die kirchliche Misere nach und hält die Zeit  
 für gekommen, wo selbst die Theologen sich ge-  
 wöhnen, auch in der Kirchenverfassungsfrage nicht  
 mehr bloß mit transcendentalen göttlichen Offen-  
 barungen zu operiren, sondern auch einmal  
 menschlich werdende, von unten nach oben sich  
 bildende, auch göttlich gewollte Ordnungen ins  
 Leben zu rufen.

Ich empfehle die geistvolle, inhaltreiche Schrift  
 zur gef. Verwendung.

Cöthen.

**Otto Schulze.**

Nur hier angezeigt!

[6993.]

Bei Aussicht auf Abjag bitte ich zu ver-  
 langen:

**Merkbüchlein**

für

**Gerätheturnen**

von

**F. Kaufmann.**

Dritte vermehrte Auflage.

5 Ngr. ord.

Das Büchlein ist gleich brauchbar für Schul-  
 turner wie für Turnvereine. Nachbestellungen  
 folgen in den meisten Fällen.

Cöthen.

**Otto Schulze.**

Bitte um Beachtung!

[6994.]

**E. von Hartmann's**

**Dramatische Dichtungen:**

„David und Bathseba“ etc.,

worüber von Alfred Meißner mehrere Auf-  
 sätze in der „Gegenwart“ veröffentlicht sind,  
 heißen:

**Dramatische Dichtungen.**

**Cristan und Holde,**

**David und Bathseba**

von

**Carl Robert.**

und sind in meinem Verlage (brosch. 1 Ngr., geb. 1 Ngr.  
 10 Sgr. ord. mit 25%) erschienen.

Dies zur Notiz für die geehrten Firmen,  
 welche noch immer unter obigem Titel von einem  
 anderen Verleger diese Dramen verschreiben und  
 sie dadurch sehr spät erhalten.

Berlin, den 14. Februar 1873.

**Wilhelm Müller.**  
 Oranienstr. 85/86.

## Verlag

von  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**  
in Paris.

[6995.]

Neu erschienen:

**Annuaire-Almanach du Commerce.** Didot-Bottin ou Almanach de 500,000 Adresses. 1873. Broschirt 8  $\frac{1}{2}$ .

Cartonnirt in 1 Band 8  $\frac{1}{2}$  24 Ng<sup>l</sup>.Cartonnirt in 2 Bände 9  $\frac{1}{2}$  10 Ng<sup>l</sup>.Gebunden in 2 Bände 10  $\frac{1}{2}$ .

Es wurden hiervon viele Exemplare à cond. verlangt, welche wir aber leider nicht effectuiren können, weil das Werk seines Umfanges wegen allzu leicht beschädigt wird und auch nicht unbedeutende Transportkosten verursacht.

**Granier de Cassagnac, A.,** Histoire des origines de la langue française. Un vol. in-8. 2  $\frac{1}{2}$ .

Als Fortsetzung wurde versandt:

**Champollion,** Notices descriptives des monuments de l'Égypte et de la Nubie, conformes aux manuscrits autographes rédigés sur les lieux par l'auteur. 13. Liv. 3  $\frac{1}{2}$  10 Ng<sup>l</sup>.

Vergriffen ist:

**Aigle et colombe,** par Mademoiselle Zénaïde Fleuriot. Un vol. in-18 Jésus. 24 Ng<sup>l</sup>.

Eine neue Auflage ist in Bearbeitung, um nächsten Sommer zu erscheinen. Die etwa noch einlaufenden Bestellungen heben wir bis dahin auf.

Paris, 15. Februar 1873.

Firmin Didot Frères, Fils &amp; Co.

[6996.] P. P.

Die seither im Verlage des Herrn E. Bernin in Darmstadt erschienen:

**Allgemeine Schulzeitung**

unter Mitwirkung der Herren

Geh. Reg.-Rath Dr. **Firnhaber** in Wiesbaden, Professor **Voigt** in Wien, Geh. Ob.-Stud.-Rath **Wagner** in Darmstadt und Professor **Ziller** in Leipzig

herausgegeben

von

Schulrath, Professor Dr. **Stoy**  
in Heidelberg.

52 Nummern. 2  $\frac{1}{2}$  26 Ng<sup>l</sup>.

Netto baar 2  $\frac{1}{2}$  4 Ng<sup>l</sup> — auf 6 Exempl.  
1 Freixemplar.

wird vom 50. Jahrgange (1873) an in dem unterzeichneten Verlag erscheinen.

Richtung und Umfang des Blattes bleiben die gleichen wie seither.

Die bereits erschienenen Nummern 1, 2, 3, 4 habe ich nach einer von Herrn Bernin aufgestellten Continuationsliste versandt.

Nr. 5 und Folge liefere ich indessen nur bei vorliegender fester Bestellung aus und erhebe dabei den Netto-Betrag von 2  $\frac{1}{2}$  4 Ng<sup>l</sup> pro Expl. in Leipzig. Ich bitte deshalb um recht baldigste Aufgabe des festen Bedarfs pro 1873.

Die Allgemeine Schulzeitung wird wie seither Beurtheilungen neu erschienener pädagogischer Werke bringen und wird die Redaction des Blattes Sorge tragen, daß solche Beurtheilungen rasch nach Erscheinen des Werkes selbst folgen.

Die Herren Verleger sind deshalb gebeten, die neuen Erscheinungen im Gebiete der pädagogischen Literatur entweder an den unterzeichneten Verleger auf dem Wege des Buchhandels oder direct franco an den Herrn Herausgeber einzusenden.

Anzeigen nimmt die Allgemeine Schulzeitung nach wie vor auf. Der Preis der Petitzeile (in Spaltenbreite des Blattes) ist auf 1  $\frac{1}{2}$  gestellt. Beilagen berechne mit 2  $\frac{1}{2}$ .

Zu Tausch-Anzeigen ist der Verleger gern bereit und wird Ihnen darüber noch specielle Anerbietungen machen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für dieses gediegene Schulblatt. Ich werde gern darauf eingehen, Sie in Ihrer Thätigkeit durch Probenummern, Anzeigen u. zu unterstützen, wenn Sie mir desfallige Wünsche aussprechen.

Hochachtungsvoll

Darmstadt, 15. Februar 1873.

**Joh. Ph. Diehl,**  
Verlag.

**Französische Neuigkeiten.**

[6997.]

**Hermite,** Cours d'analyse. 1. Partie. 14 fr.  
**Séguir, (Comte de),** les marches de la guerre à Lyon et à l'armée de Garibaldi. 6 fr.

**Craven, (Verfasserin von „Récits d'une soeur“),** M. de Montalembert.

**Feydeau,** l'art de plaire. 2 fr.

**Sand, (George),** Impressions et souvenirs. 3 fr. 50 cts.

**Achard,** Histoire d'un homme. 3 fr. 50 cts.

**Houssaye,** Histoire d'une fille perdue. 3 fr. 50 cts.

**Féval,** le dernier vivant. 3 fr.

**Aimard,** Aventures de Michel Hartmann. 3 fr.

**Audouard,** l'amie intime.

Um gef. feste Bestellungen bittet  
Leipzig.

A. Twietmeyer

(Ausländ. Sortim.-Buchhandlung).

**Für Oftern!**

[6998.]

Auf Lager ersuche nicht fehlen zu lassen:

**Opitz, F. W.,** heilige Stunden einer Jungfrau. 9. Auflage.

— heilige Stunden eines Jünglings. 6. Auflage.

— Beicht- und Communionbuch. 3. Auflage.

Gehestet à 20 Ng<sup>l</sup> ord.; fein gebunden mit  
Goldschnitt à 1  $\frac{1}{2}$  ord.

Ich liefere mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rab. und auf 6 fest ein Freixemplar mit Inserat auf halbe Kosten.  
Leipzig, im Januar 1873.

Eduard Baynel.

[6999.] Soeben erschienen und bitten fest zu verlangen:

The  
**Indian Antiquary.**  
A Journal of Oriental Research  
in  
Archaeology, History, Literature,  
Languages, Philosophy, Religion,  
Folklore etc.

Edited

by

Jas. Burgess, M. R. A. S., F. R. G. S.

Part XIII. (Vol. II. Nr. 1) January 1873.

Subscription per Jahrgang von 12 Nummern

1 £ 16 sh. netto baar.

Wir haben noch einige wenige Exemplare des ersten Jahrganges (1872), welche ebenfalls zu 1 £ 16 sh. netto baar zu Diensten stehen.

London.

Trübner &amp; Co.

8 u. 60 Paternoster Row.

**Neuer Verlag**

des

k. k. militär.-geogr. Institutes  
in Wien.

[7000.]

Soeben ist erschienen:

**Umgebungsplan von Laibach**

vollständig in 33 Blättern.

Preis 3 fl. (Einzelne Blätter werden nicht  
gegeben.)

Dieses, sowie den sämmtlichen Verlag des  
k. k. militär.-geogr. Institutes liefere ich  
gegen baar mit 15% loco Wien.

Ausführliche Kataloge stehen auf Wunsch  
zu Diensten.

Wien, 10. Februar 1873.

Rudolf Vechner,

k. k. Univ.-Buchhandlung.

**Englische Neuigkeiten.**

[7001.]

**Rawlinson,** Sixth oriental monarchy. 16 sh.  
= 5  $\frac{1}{2}$  24 Ng<sup>l</sup> netto.

Die Käufer von Five ancient Monarchies  
desselben Verfassers sind sichere Abnehmer.

**Abbott,** Latin prose through English idiom.  
2 sh. 6 d. = 22  $\frac{1}{2}$  Ng<sup>l</sup> netto.

**Smith, Dr. Wm., and George Grove,** an  
historical atlas of ancient geography,  
biblical and classical. Part I. 21 sh. =  
6  $\frac{1}{2}$  9 Ng<sup>l</sup> netto.

Die bisher gefertigten Blätter erhielten  
den ungetheiltesten Beifall der Kritik. Der  
Atlas wird in 5 Lieferungen complet.

**Burton,** History of Scotland. Vol. I. 7 sh.  
6 d. = 2  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Ng<sup>l</sup> netto.

Prospecte stehen auf Verlangen zu  
Diensten.

Um gef. feste Bestellungen bittet  
Leipzig.

A. Twietmeyer

(früher Alphons Dürr, Ausl. Sortim.-Conto).

## A. Asher & Co. in Berlin.

[7002.]

### Französische Nova.

**Clamageran (J. J.).** — La France républicaine. Etudes constitutionnelles, économiques et administratives. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

**Pidoux (M.).** — Etudes générales et pratiques sur la phthisie. Ouvrage auquel la Faculté de médecine de Paris a décerné le prix de 10,000 frs. sur la phthisie, fondé par M. le Dr. Lacaze. 1 Vol. in-8. Cart. à l'anglaise 2 ½ 7½ Sg netto.

**Lazare (J.).** — La légende des rues. Histoire de mon temps, politique, critique et littéraire. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

### Belletristische Neuigkeiten.

**Lamber (Juliette).** — Le siège de Paris. Journal d'une parisienne. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

**Verne (Jules).** — Le tour du monde en quatre-vingt jours. 2. Ed. in-12. 22½ Sg netto.

Die bereits eingelaufenen, zahlreichen Bestellungen werden nunmehr Erledigung finden.

**Witt (Mme. de, née Guizot).** — Le cercle de famille. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

**Foucher (Paul).** — Les coulisses du passé. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

**Colet (Mme. Louise).** — Les dévotés du grand monde. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

**Moret (Eugène).** — Les femmes au coeur d'or. 1 Vol. in-12. 26¼ Sg netto.

— Nur fest oder baar. —

Berlin, 17. Februar 1873.

A. Asher & Co.

[7003.] Im Verlage von **F. J. Scheuble** in Freiburg i/Br. ist erschienen und bereits versandt:

**Aus den Erinnerungen eines badischen Beamten.** 8. 146 S. 42 fr.

**Müller, W.,** Professor am Lehrerseminar in Meersburg, Geschichtsbilder zum Gebrauche der Volksschule. 2. verb. Auflage. 8. VIII u. 107 S. Cart. 24 fr.

**Ruffell, Lord John,** (engl. Premier), Geschichte der Englischen Regierung und Verfassung von Heinrich's VIII. Regierung bis auf die Gegenwart. Nach der vierten Auflage übersetzt von Dr. Karl Lanz. 8. IV u. 324 S. 1 fl. 24 fr.

**Schell, J. Herm.,** Dr. phil., die Einheit des Seelenlebens aus den Principien der Aristotelischen Philosophie entwickelt. gr. 8. VIII u. 269 S. 2 fl.

**Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften.** 1. Band. XVI u. 426 S. 2. Band. XII u. 468 S. gr. 8. à Band 4 fl. 12 fr.

**Zum landwirthschaftlichen Genossenschaftswesen.** Von einem Mitglied des landwirthschaftlichen Vereins. gr. 8. 80 S. 27 fr.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, bitten wir, zu verlangen.

[7004.] Zum Commissionsdebit übernehmen wir:

## Catalog

der

## Sammlungen von Musterwerken

der

## Industrie und Kunst

des

## Instituts Minutoli

zu

## Liegnitz.

### II. Theil:

Sammlung von Werken der Kunst, Sculptur und Malerei und Nachträge.

7 Bogen 8. Brosch. Preis 20 Sg.

Bei Aussicht auf Absatz bitten zu verlangen.

Berlin, 15. Februar 1873.

Ernst & Korn.

## Wichtiges Costümwerk aus der Renaissancezeit!

[7005.]

Von dem nachstehenden neu erschienenen Werke habe ich den Commissionsverlag und alleinigen Debit für Deutschland und Oesterreich übernommen:

**Bruyn, Abr. de,** Costumes civils et militaires du XVI. siècle. Reproduction facsimile de l'édition de 1581. 33 Tafeln, von denen 6 in Doppelformat. Folio. In Carton. — Ladenpreis 8 ½, netto baar 6 ½.

Diese Trachtenbilder aus einer für die Kunst höchst interessanten Periode, ursprünglich von einem Zeitgenossen derselben aufgenommen und mit grösster Treue reproduciert, werden sicher bei allen Künstlern, Culturhistorikern, Theaterdirectionen etc. grossen Anklang und guten Absatz finden.

Ich empfehle Ihnen das schöne Werk wiederholt zu thätiger Verwendung, kann aber à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen und nur gegen baar (6 ½) liefern.

München, den 15. Februar 1873.

L. Rosenthal's Antiquariat.

Gleichzeitig in Naumburg's Wahlzettel angezeigt!

## Ph. Galen, der Irre von St. James.

5. Aufl. Gebunden 2 ½

[7006.] eignet sich vorzüglich als Geschenk; zu diesem Zwecke habe ich versuchsweise eine Partie elegant in 2 Bände binden lassen und offerire den Roman hiermit für feste Bestellungen.

Ch. C. Kollmann in Leipzig.

[7007.] **Ch. C. Kollmann** in Leipzig offerirt: **Seppe, Dr. G.,** Bademecum des praktischen Chemiker. Cpl. XXIV u. 400 Seiten. Ord. 3 ½.

— do. Cart. in Mahagoni-Dede 3 ½ 3 Rg.

## Künftig erscheinende Bücher u. f. w.

A. Asher & Co.  
in Berlin.

[7008.]

Französ. Romane, demnächst erscheinend.

**Aimard (Gust.).** — Aventures de Michel Hartmann. 1 Vol. in-12. 22½ Sg netto.

**Audouard (Mme. Olympe).** — L'amie intime. 1 Vol. in-12. 22½ Sg netto.

**Féval (Paul).** — Le dernier vivant. 1 Vol. in-12. 22½ Sg netto.

**Houssaye (Arsène).** — Histoire d'une fille perdue. 1 Vol. in-12. 22½ Sg netto.

**Narrey (Charles).** — Ce que l'on dit pendant une contredanse. 1 Vol. in-8. illustré. 22½ Sg netto.

**Saint-Georges (H. de).** — Les yeux verts. 1 Vol. in-12. 22½ Sg netto.

Nur fest oder baar.

Berlin, 17. Februar 1873.

A. Asher & Co.

[7009.] Demnächst erscheint:

**Lehr- und Lesebuch für die reifere, weibliche Jugend in Arbeits- und Fortbildungsschulen.**

Zur

Einführung der Mädchen in ihre Lebensaufgabe.

Von

**J. Kettiger,** Seminardirector.

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben

von

**H. Welti-Kettiger,**

Erzieher.

Taschenformat. Geheftet. Preis 22½ Rg — 1 fl. 18 fr. — 2 fr. 40 c. mit 25 % Rab. und fest 11/10.

Ich bitte zu verlangen, kann jedoch nur ausnahmsweise à cond. liefern.

Zürich, Anfangs Februar 1873.

Fr. Schulthess.

 Nur einmal hier angezeigt!  
[7010.]

Wir versanden allgemein folgendes Circular und ersuchen die Handlungen, welchen dasselbe nicht zugegangen sein sollte, gef. nachträglich verlangen zu wollen.

### III. Circular 1873.

Hirsche, K., Prolegomena zu einer neuen Ausg. der *Imitatio Christi* etc.

Berlin, im Februar 1873.

P. P.

Unter der Presse befindet sich folgendes Werk, das voraussichtlich im April wird zur Versendung gelangen können:

### Prolegomena

zu

einer neuen Ausgabe  
der

## Imitatio Christi

nach dem Autograph

des

Thomas von Kempen.

Zugleich eine Einführung

in sämtliche Schriften des

Thomas,

sowie ein Versuch

zu endgültiger Feststellung der

Thatsache,

dass Thomas und kein Anderer  
der Verfasser der *Imitatio* ist.

Von

Karl Hirsche,

Hauptpastor an der St. Nicolai-Kirche zu Hamburg,  
Mitglied des Kirchenraths und der Oberschulbehörde  
dieselbst.

Bezugs-Bedingungen siehe hinten.

Die Schrift hat sich die Aufgabe gesetzt, die grossen und zahlreichen Mängel sämtlicher, bisher erschienenen Ausgaben der *Imitatio Christi*, jenes mit Recht gefeiertsten unter allen Andachtsbüchern aller christlichen Confessionen, in streng wissenschaftlicher Begründung nachzuweisen und der von diesen Mängeln freien, zum ersten Mal in authentischer Gestalt hervortretenden, neuen Ausgabe, welche demnächst gleichfalls im Verlage der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erscheinen wird, durch Erörterung aller in das Gebiet der historisch-kritischen Einleitung gehörenden Fragen zur Unterstützung und Ergänzung zu dienen.

Unter den Fragen dieser Art hat sie besonders die nach dem Verfasser der *Imitatio* zum Gegenstand einer neuen eingehenden Untersuchung gemacht, und ist dabei infolge der vielseitigsten, zum grössten Theil auf bisher unbekanntem Bahnen sich bewegenden Forschungen zu dem Ergebniss gelangt, dass schlechterdings Niemand anders als Thomas von Kempen die *Imitatio* verfasst hat.

Dieses, bis jetzt noch immer bestrittene, durch den Verfasser der Prolegomena aber vor allen ferneren Zweifeln sichergestellte

Ergebniss hat nicht bloss ein theoretisches, sondern auch das hervorragendste praktische Interesse. Ist es nämlich nicht mehr im geringsten ungewiss, dass Thomas der Verfasser der *Imitatio* ist, so gewinnt diejenige Handschrift dieses Buches, die Thomas mit eigener Hand geschrieben hat, für alle Fragen der Textkritik und Exegese eine entscheidende Bedeutung. Keine andere Handschrift als das Autograph des Thomas, das noch gegenwärtig vorhanden ist, darf von den Herausgebern zum Grunde gelegt werden; und keine andere Benutzung des Autographs ist bei der Herausgabe gestattet, als eine solche, welche dasselbe in allen charakteristischen Beziehungen des Inhalts und der Form mit gewissenhafter Sorgfalt wiedergibt.

Eine solche Ausgabe der *Imitatio* gibt es bis jetzt noch nicht. Zwar hat man schon vor Jahrhunderten jenes Autograph gesehen und auch bei der Veranstaltung von Ausgaben benutzt; aber diese Ansicht und Benutzung war die flüchtigste. Wesentliche Eigenthümlichkeiten des Autographs haben sich den Blicken der bisherigen Herausgeber desselben gänzlich entzogen. Das dem Autograph eigenthümliche, mit der äussersten Folgerichtigkeit durchgeführte Interpunctionssystem haben sie, weil sie es nicht verstanden, willkürlich mit einer ganz andern, den ursprünglichen Sinn vielfach entstellenden Interpunction vertauscht. Weil sie die *Interpunction* des Autographs nicht zu würdigen wussten, haben sie das, vermittelt dieser Interpunction allein deutlich erkennbare Element des Reims und Rhythmus, welcher der *Imitatio* wesentlich eigen ist, bis zur Unkenntlichkeit verdunkelt. Statt auf die Zeichen zu achten, wodurch von Thomas selbst im Autograph die Eintheilung der einzelnen Capitel in grössere Abschnitte angedeutet ist, haben sie sich selbst Eintheilungen derselben in Paragraphen und Verse erlaubt, die zum grossen Theil nicht eine verständige Gliederung, sondern eine unnatürliche Zerreiung des ursprünglichen Zusammenhanges bedeuten.

Je auffälliger diese Behauptungen von den herrschenden Ansichten abweichen, desto nothwendiger war es, bei dem Versuch, ihre Richtigkeit darzuthun, das umfassendste und umsichtigste Beweisverfahren zu beobachten.

In diesem Sinne sind die Prolegomena geschrieben. Aus langjährigen Studien hervorgegangen, werden sie auch nach der Veröffentlichung der beabsichtigten neuen Ausgabe, welche in doppelter Form, als blosse Text-Ausgabe und in Begleitung eines exegetisch-kritischen Commentars, erscheinen wird, einen dauernden selbständigen Werth behalten. Was sie über die Interpunction, den Reim und Rhythmus der *Imitatio* sagen, ist durch Bezugnahme auf analoge Erscheinungen der mittelalterlichen lateinischen Literatur so ausgeführt, dass es auch ausserhalb des Kreises der specielleren Freunde der *Imitatio* ohne Zweifel Beachtung finden wird. Für die letzteren aber werden auch diejenigen Abschnitte der Prolegomena, welche eine charakterisirende Uebersicht über sämtliche Schriften des Thomas, eine Entwicklung seines Lehrbegriffs, einen geschichtlichen Abriss des Streites über die Authentie der *Imitatio*, eine Geschichte des Textes und der Ausgaben derselben geben, ebenso wie die beigegefügte zahlreichen Facsimiles wichtiger Manuscripte, unter ihnen

namentlich auch des Autographs des Thomas, von ganz besonderem Werthe sein.

### Bezugs-Bedingungen:

Das Werk wird ca. 30 Bogen Lex.-8. umfassen und werden demselben 7—10 autographische Abbildungen (photographische Lichtdrucke aus der Officin des Herrn J. Albert in München) beigegeben werden.

Der Ordinär-Preis wird ca. 4 bis 5  $\text{fl}$  betragen und gewähren wir hiervon 25 % Rabatt und 13/12 Exemplare. — Da jedoch viele Handlungen durch Baarbezug gern grösseren Vortheil erzielen, so expediren wir vor Erscheinen baar bestellte Exemplare mit 33 1/3 % und 7/6. In Halbfranzband gebundene Exemplare halten stets vorräthig und berechnen pro Einband 15  $\text{Sfl}$ .

Herr G. W. Niemeyer in Hamburg hat die Güte gehabt, ein Auslieferungslager für Fest- und Baar-Bestellungen zu übernehmen und können Sie event. auch von dort zu denselben Bedingungen beziehen. (In diesem Falle wollen Sie sich der hinten stehenden, darauf bezüglichen Verlangzetteln bedienen, welche wir s. Z. Herrn Niemeyer zur Expedition übermitteln werden.)

Prospecte stellen wir Ihnen in kleinerer Anzahl gratis zur Verfügung; für Tausende mit Firma müssen wir jedoch im Allgemeinen einen geringen Kostenantheil von 1  $\text{fl}$  10  $\text{Sfl}$  pro 1000 Exemplare berechnen. Hierdurch glauben wir auch am besten zu erreichen, dass der Prospect nur nach dort verlangt wird, wo dieses Vertriebsmittel einen guten Erfolg haben wird.

Ihre besonderen Vorschläge über Prospecte, Inserate und Vertrieb nehmen wir dankbarst an und erbitten solche event. umgehend und per Post. (Zur Bestellung Ihres Bedarfes belieben Sie sich gefälligst der beigegebenen Verlangzetteln zu bedienen.)

Hochachtungsvoll

C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung  
Carl Habel.

### Wichtig für die große politische Frage der Gegenwart.

[7011.]

Binnen kurzem erscheint in unserem Verlage:

### Napoleon I. und Pius VII.

Ein Beitrag

zur Geschichte des Kampfes zwischen  
Staat und Kirche

von

Curt Graf von Sedendorf.

Ca. 6 Bogen 8. Preis 15  $\text{Sfl}$  ord.;

in Rechnung 25 %, baar 33 1/3 % u. 11/10 Expl.

Katholischen Buchhandlungen besonders empfohlen.

Der kleinen Auflage wegen können wir a cond. nur bei gleichzeitiger Fest- oder Baarbestellung in geringer Anzahl expediren. Wir bitten, gef. zu verlangen.

Berlin, 1. Februar 1873.

Die Verlagsbuchhandlung „Invalidentank“.  
(gez.) von Reindorff & Co.

**Eisenbahn-Karte**  
[7012.] von  
**Oesterreich-Ungarn.**  
Weltausstellungs-Ausgabe.  
1873.

Teschen, Februar 1873.

P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass die

**1873er Ausgabe**

meiner Eisenbahn-Karte von Oesterreich-Ungarn Anfang März erscheinen wird.

Nachdem die letzte, Ende December gedruckte Auflage bereits den Nachweis einer regelmässig fortgeführten Revision und Ergänzung bis auf die jüngste Zeit liefert, wird nun mit Zugrundelegung der diesjährigen Revisions-Daten sämtlicher Eisenbahn-Directionen die 1873er Ausgabe zum Druck vorbereitet.

Dieselbe bringt ausser allen Vermehrungen und Verbesserungen

1. die Bezeichnung der zweigeleisigen Bahnen,
2. die Pläne der Umgebungen von Wien, Pest und Prag,
3. einen vorzüglich ausgeführten Plan der Stadt Wien, des Praters mit den Ausstellungsgebäuden etc.,
4. ein Verzeichniss der Sehenswürdigkeiten Wiens und der vorzüglicheren Hôtels etc.

Die Karte wird, wie seither, in sechsfachem Farbendruck auf schönem, weissen Papier in F. A. Brockhaus' rühmlichst bekannter Anstalt sauber und solid hergestellt.

Es lässt sich mit Sicherheit voraussehen, dass die Nachfrage nach dieser Karte im Jahre der Weltausstellung eine bedeutend erhöhte sein wird, und wenn ich auch alle Vorkehrungen getroffen habe, um deren unausgesetzte Vervielfältigung zu ermöglichen, so erlaube ich mir doch in beiderseitigem Interesse Ihnen dringend zu empfehlen, mir nicht nur Ihren augenblicklichen Bedarf aufzugeben, sondern gleich bei Ihrer ersten Bestellung Rücksicht auf Ihren wahrscheinlichen Bedarf für einige Monate zu nehmen.

Abgesehen davon, dass die Karte allgemein als eine gute anerkannt ist, und dass in diesem Jahre überall ein besonderes Bedürfniss sich danach geltend machen wird, so sind die Bezugsvortheile, welche ich Ihnen gewähre, derart günstig, dass Ihnen eine ausgiebige Lagerbestellung selbst im ungünstigsten Falle keinen Verlust bringt.

Haben Sie die Güte, mir Ihre gefälligen Aufträge umgehend zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Karl Prochaska.**

Bezugsbedingungen:

Preis 20 N $\mathfrak{f}$ . In Rechnung 25 % und 13/12 Expl.

Gegen baar 40 % und 11/10 Expl. 50 Expl., auf einmal bezogen, baar mit 50 %.

Bierzigster Jahrgang.

**Faesy & Frick,**  
Kais. Kön. Hof-Buchhandlung.  
Wien, Graben 22.

[7013.]

Soeben versanden wir nachstehendes Circular:

Wien, den 10. Februar 1873.

P. T.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, dass *Anfangs April* die *dritte Auflage* des

**Wiener Bädeler**

von

**B. Bucher,**

Custos des österr. Museums für K. und L.,

und

**K. Weiss,**

Stadtarchivar von Wien,

in unserm Verlage erscheinen wird. Gleichzeitig haben wir uns entschlossen, angesichts des aussergewöhnlich starken Fremdenzuflusses, den die *Weltausstellung* von allen Seiten nach Wien führen wird, eine französische Uebersetzung unter dem Titel

**Vienne-Mignon**

und eine englische als

**Handy-Guide of Vienna**

herauszugeben, deren Bearbeitung bewährten Kräften anvertraut ist. Alle drei Ausgaben sollen in ähnlicher Ausstattung, und zwar im *bequemsten Taschenformat* erscheinen und werden nur in *Leinwand gebunden* zur Ausgabe gelangen.

Die neue Auflage des „Wiener Bädeler“ ist von den Verfassern, deren Namen für die Gedeihenheit des Buches bürgen, einer genauen Durchsicht unterzogen, vervollständigt und durch neue Holzschnitte, einen *Situationsplan des Ausstellungsgebäudes* und einen *Wegweiser durch die Weltausstellung* vermehrt worden, welcher bei der grossen Ausdehnung und Mannigfaltigkeit derselben jedem Fremden ein unentbehrliches Hilfsmittel sein wird.

Vermöge seiner eleganten Ausstattung, praktischen Einrichtung und sorgfältigen Bearbeitung wird unser Wiener Führer auch fernerhin den *ersten Rang unter allen Concurrenz-Unternehmungen* behaupten und, so hoffen wir, von Seite des Buchhandels dieselbe günstige Aufnahme erfahren, wie die früheren Auflagen. Bei den günstigen Bezugsbedingungen, welche wir namentlich bei *Baar- und Partiestellungen* gewähren, dürfen wir wohl um so eher Ihrer freundlichen Verwendung versichert sein.

Die bedeutende Erweiterung und elegantere Ausstattung des Buches machten eine geringe *Preiserhöhung* auf 1 fl. 80 kr. oe. W. oder 1  $\mathfrak{f}$  6 N $\mathfrak{f}$  nothwendig, welche übrigens schon durch die enorme Steigerung der Papier- und Druckpreise gerechtfertigt ist.

**Bezugs-Bedingungen:**

Ladenpreis 1 fl. 80 kr. = 1  $\mathfrak{f}$  6 N $\mathfrak{f}$ .

Fest mit 25 % Rabatt und 13/12; gegen baar 33 1/3 % Rabatt und 13/12; in Partien von 25 Exemplaren ca. 45 % Rabatt.

Da die Nachfrage voraussichtlich eine sehr starke sein wird, können wir zunächst nur *feste Bestellungen* berücksichtigen. Bei dem Rufe, dessen sich der „Wiener Bädeler“

erfreut, wird jedoch, angesichts der Weltausstellung, keine Sortiments-Buchhandlung bei einem Partiebezuge ein Risiko laufen.

Mit der Bitte, die nachstehenden Verlangzetteln benutzen zu wollen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll und ergebenst

**Faesy & Frick,**

kais. königl. Hof-Buchhandlung.

**Wichtig für die Jetztzeit!**

[7014.]

Soeben erscheint:

**Deutsche Dichter**

des

**Mittelalters**

im

**Kampfe für den Kaiser wider den**

**Papst**

von

**Dr. J. W. Otto Richter.**

Preis 6 S $\mathfrak{f}$ .

Dies für alle Confectionen gleich interessante Werk, welches die religiösen Wirren des Mittelalters den jetzigen gegenüberstellt, wird allgemeines Aufsehen machen und bitte ich, Ihr Lager damit versehen zu wollen, à cond. kann ich jedoch nur soviel, als gleichzeitig fest verlangt wird, beilegen.

Cassel, 18. Februar 1873.

**Theodor Kay,**

Königl. Hof-Kunst- u. Buchhdlg.

**A. F. Butsch's Verlag**  
in Augsburg.

[7015.]

Demnächst erscheint:

Die

**Russen in Central-Asien.**

Eine politisch-historische Studie

von

**Friedrich von Hellwald.**

Ca. 12 Bogen 8. Preis ca. 1  $\mathfrak{f}$ .

Die centralasiatische Frage ist plötzlich mit unerwarteter Behemung in den Vordergrund getreten. Früher oder später wird dieselbe eine brennende werden.

Ueber die jüngsten Vorgänge in jenen Gegenden, sowie über die sonstigen dortigen Verhältnisse besteht dermalen keine specielle Arbeit in deutscher Sprache.

In dem oben erwähnten Buche versucht der durch seine umfassenden geographisch-historischen Kenntnisse in weiten Kreisen bekannte, ehemalige Redacteur des „Ausland“, Herr Friedrich von Hellwald eine nach allen Seiten hin erschöpfende Monographie über diese interessante Frage und alle damit im Zusammenhange stehenden wissenschaftlichen Probleme zu bieten. Das Buch ist ein Compendium nicht nur der neuesten Geschichte, sondern auch der Geographie Centralasiens, deren Kenntniss zum Verständnisse der dortigen Entwicklung unbedingt nöthig ist. Es erhält hierdurch einen

bleibenden Werth, indem es bei gewissenhafter Berücksichtigung der neuesten einschlägigen Forschungen ein Bild unseres heutigen Wissens über jene Theile Asiens bietet. Obwohl auf streng wissenschaftlicher Grundlage fußend, ist die Darstellung doch eine leicht faßliche und auf das größere gebildete Publicum berechnet.

Wir bitten, das Buch in mäßiger Anzahl à cond. zu verlangen, wobei wir bemerken, daß Bestellungen mit gleichzeitig fester Notirung den Vorzug erhalten. Bezugsbedingungen: à cond. 25%, fest u. baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Augsburg, Februar 1873.

A. F. Butsch's Verlag.

[7016.]

Verlag

von

H. Dominicus (Hans Feller)  
in Carlsbad.

Im April gelangen zur Ausgabe, werden aber nur auf Verlangen versandt:

**Carlsbad.**

Notes topographiques, thérapeu-  
tiques et hygiéniques

par

le Docteur W. Pichler,

médecin consultant aux eaux de Carlsbad.

15 Bogen 8. Geb. Ca. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$  ord.

Nur fest.

**Carlsbad**

a guide for strangers

by

Dr. Edw. Hlawacek.

4 Bogen 8. Ca. 20 N $\frac{1}{2}$  ord.

In Vorbereitung:

**Kurzgefasste Chronik  
von Carlsbad**

von

A. C. Loew.

Ca. 15 Bogen gr. 8. Ca. 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\frac{1}{2}$ .

**Feller's Carlsbader Omnibus**

oder

**Ganz Carlsbad**

für

30 kr.

4. bedeutend vermehrte Auflage.

6 Bogen 12.

[7017.] Ende Februar erscheint

Der

**k. k. österreichische Militär-  
schematismus für 1873.**

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Friedr. Ehrlich's Buchhandlung  
in Prag.

**Die Buchhandlung für Militär-  
Literatur**

[7018.] (Karl Prochaska)  
in Teschen

liefert gegen billigste Berechnung den binnen  
kurzem erscheinenden

**K. K. oesterr.-ung.  
Militär-Schematismus  
für 1873**

sowie alle aus der k. k. Hof- und Staats-  
druckerei zu Wien hervorgehenden mili-  
tärlichen Werke und die zahlreich im Selbst-  
verlage erscheinenden Arbeiten oesterr. mili-  
tärlicher Schriftsteller.

Neu:

**Die taktischen Lehren des Krieges 1870/71,**  
von G. R. Preisschrift. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$ .  
(A cond. nur, wenn auch fest.)

**Der Krieg 1870/71. III. Die Kriegs-Opera-  
tionen von der Schlacht bei Gravelotte  
bis inclusive der Schlacht bei Sedan.**  
Kritisch beleuchtet von J. N. 2  $\frac{1}{2}$ . (Nur  
fest.)

**Die Organisation der oesterr.-ung. Armee,**  
einschl. beider Landwehren. Nebst einer  
Skizze der Armee-Organisation in Russ-  
land, in der Türkei, den Donau-Fürsten-  
thümern, Serbien u. Griechenland. 12 N $\frac{1}{2}$ .  
(Nur fest.)

Unter der Presse:

**Der intellektuelle Theil der Rekruten-  
Abriechung; eine rationelle Methode,**  
mit besonderer Berücksichtigung des  
moralischen Elements und vom Stand-  
punkt der neuesten Gefechtslehre. Für  
die Infanterie, Jaeger und Landwehr  
der k. k. Armee. Ca. 25 N $\frac{1}{2}$ .

**Bücher-Catalog der k. k. Armee.** Ca.  
15 N $\frac{1}{2}$ .

**Angebotene Bücher u. s. w.**

**Volkers,**

**Pferde-Abbildungen.**

[7019.]

Von den Abbildungen vorzüglicher Hengste,  
von Emil Volkers, welche in meinem Verlage  
(22 große Blätter) erschienen sind, habe ich eine  
Anzahl Blätter vorräthig, welche als Remitten-  
den gelitten haben, aber noch immer sehr ver-  
käuflich sind. — Ich will diese à Blatt (1  $\frac{1}{2}$ )  
für 7 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  abgeben, bei Bezug von mindestens  
sechs Blatt. — Die Volkers'schen Pferde-Ab-  
bildungen sind bis jetzt ohne Concurrnz ge-  
blieben und von allen Pferdeliebhabern sehr  
geschätzt.

Ihre gef. Bestellungen erbitte bald, da der  
Vorrath nur klein ist, noch 150 div. Blätter.

Neue Abdrücke der ganzen Collection von  
22 Blatt werden hergestellt und kosten à Blatt  
1  $\frac{1}{2}$  ord., 22 $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  fest, 20 N $\frac{1}{2}$  baar. Die  
ganze Collection 12  $\frac{1}{2}$  baar. Auch hierauf er-  
bitte ihre gef. Bestellung.

Hamburg, 15. Februar 1873.

Wilh. Jowien.

[7020.] E. Freiesleben in Strassburg i/E.  
offerirt:

1 Bach's, J. S., Werke. Von d. Bach-Ge-  
sellschaft in Leipzig. Bd. 1—4. Halb-  
frzbd. Wie neu.

[7021.] Otto Schulze in Cöthen offerirt:

1 Wander, Sprichwörterlexikon. — 1 Wedge-  
wood, etymological dictionary of the Engl.  
lang. 1. Aufl. Geb. — 1 Beizke, Freiheits-  
kriege. 3. Aufl. — 1 Weber, Demofrit. T.-A.  
In 4 Umwbdn. (Neu.) — 1 Amtl. Bericht  
üb. d. 37. Berf. deutscher Naturforscher und  
Aerzte in Carlsbad 1862.

[7022.] J. A. Stargardt in Berlin (53 Jägerstr.)  
offerirt:

1 Monumenta Zollerana, hrsg. v. Stillfried.  
7 Bde. u. Reg. Cplt. Neu. 38  $\frac{1}{2}$  10 S $\frac{1}{2}$ ,  
für 20  $\frac{1}{2}$  n. baar.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[7023.] G. P. Friedlein in Leipzig sucht:  
Logan, schottische Banken.

[7024.] Weller's Buchh. in Baugen sucht:

1 Bd. Flieg. Blätter. (Beliebigen, gut gehal-  
tenen Band.) — Leunis, Synopsis. — Pie-  
rer's Univ.-Lexikon. 5. Aufl.; — do. 3. Aufl.  
— Sue, Geheimnisse v. Paris. — Schrader,  
Friedr. d. Große. — Illustr. West 1868—72.  
(Billig.) — Jacobitz u. Seiler, Wörterbuch.  
Beide Thle. — Heinichen, Kraft, latein. Wör-  
terbuch. — Diezel, Niederjagd. — Goethe's  
Werke.

[7025.] W. Weber in Berlin sucht:

Landon, Vie des peintres. 25 Vols. (namentl.:  
Raphaël, 8 Vols.). — Rio, Leonardo da Vinci  
e la sua scuola. Milano 1857. — Winter-  
feld, Gesch. d. Johanniterordens. — Schiller  
u. Goethe, Briefwechsel. 2. Aufl. — Hume,  
üb. d. menschl. Natur, a. d. Englischen v. Jacob.  
1790. — Bernhardt, griechische Literatur.  
3. Aufl. 1. Bd. — Labarte, les arts in-  
dustriels au moyen-âge. — Konrad v. Würz-  
burg, Engelhard, v. Haupt. — Pallas, Nach-  
richten über die mongol. Völkerschaften. —  
Plutarchi vitae, ill. Sintenis. 4 Vol. —  
Voltaire, Oeuvres complètes. — Schmihl,  
über Nordamerika und die Demokratie. Kö-  
nigsberg 1784. — Marx, Beethoven. —  
Aristophanes, von Droysen. 2 Bde. — Pa-  
noska, von d. Einfluß der Gottheiten auf die  
Ortsnamen. Thl. 1. — Warunkönig u. Stein,  
franz. Staats- u. Rechtsgesch. — Eye u.  
Falke, Leben der Vorzeit. — Cujacii opera  
omnia. — Engelmann, Bibliotheca script.  
class. — Engelmann, Bibliotheca mechan.  
technol.

[7026.] Fr. Bartholomäus in Erfurt sucht  
billig, wenn auch gebraucht:

Alte Opern im Clavier-Auszuge mit Text.

- [7027.] Die **Literar.-artif. Anstalt** in München sucht:  
 1 Ebel, Brücken u. Thalübergänge Schweiz. Eisenbahnen.  
 1 Förster's Bauzeitung 1861—70.  
 1 Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen 1861—72.  
 1 Wehrmann, Handbuch des Straßen- und Brückenbaues.
- [7028.] **L. A. Rittler** in Leipzig sucht:  
 1 Goethe's Werke. T.-M. in 40 Bdn. 1840. Bd. 39. u. 40. apart.  
 1 d'Alembert, Opuscules. 8 Vols.  
 1 Jacobi, mathem. Werke. Bd. 1. oder cpl.
- [7029.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
 1 Ludwig, Lehrbuch d. Physiologie des Menschen. 2. Aufl. 1861.  
 1 Rokitanzky, Lehrbuch d. pathol. Anatomie. 3 Bde. 3. Aufl. 1855—61.
- [7030.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
 1 Illustrierte Welt 1864.
- [7031.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:  
 Schreber's Naturgesch. der Säugethiere. Completes colorirtes Exemplar. 1826—55.
- [7032.] **Emil Baensch Nachfolger** (G. A. Gloeckner) in Magdeburg sucht:  
 1 Köhne, Ergänzungen und Erläuterungen der preussischen Rechtsbücher durch Gesetzgebung und Wissenschaft. 4 Bde.  
 1 Giede, deutsches Lesebuch für obere Gymnasialclassen.  
 1 — do. für untere und mittlere Classen.  
 Ich erbitte die Offerten direct.
- [7033.] **J. Ulrich** in Stuttgart sucht:  
 1 Illustrierte Gartenzeitung. Herausgeg. v. d. Gesellschaft „Flora“. Jahrg. 1860—72.  
 1 Neubert's Magazin für Garten- u. Blumenkunde. Jahrg. 1860—72.  
 1 Engel, Nimit.  
 1 Reim, Formenlehre d. lat. Sprache. 5. Aufl. (Billig.)  
 1 Decker, Rechenbuch. (Billig.)  
 1 Weber, Papstthum.  
 1 — Ritterthum.  
 1 Umrisse zu Wieland's Werken.  
 1 Ritter, Brücken-Constructionen.
- [7034.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
 1 Kölliker, Entwicklungsgesch. d. Menschen u. Thiere.  
 1 Hofmann, K., Prose allemande. (Bangel & Sch.)  
 1 — Selection of german prose. (Bangel & Schmitt.)
- [7035.] Die **Fr. Ign. Ebenhöch'sche** Buchh. in Linz sucht:  
 1 Sales, Franz von, sämtliche Werke. Bd. 5. u. 6. Theotimus oder von der Liebe Gottes. Schaffhausen 1852. 53.
- [7036.] **Julius Benzian** in Berlin sucht:  
 1 de Rossi, variae lectiones. Vol. 5. oder 1—5.  
 1 Munk, Mélanges.  
 1 Martini, Pugio fidei.  
 1 Otho, Lexicon rabbin.  
 1 Hirschfeld, hagadische Exegeze.
- [7037.] **Friedrich Alindsted** in Paris sucht:  
 Giesebrecht, wendische Geschichten. 3 Bde. 1843.  
 Ufingcr, deutsch-dänische Geschichte. 1863.  
 Versebe, über niederländ. Kolonien. 2 Bde. 1826.
- [7038.] **Bültmann & Gerriets** in Oldenburg suchen:  
 1 Bädcker, Belgien u. Holland. Geb. Neu.  
 1 Toussaint-Vangenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Compl.
- [7039.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:  
 1 Ruffini, il Dottore Antonio.
- [7040.] Die **Kniep'sche** Buchh. in Hannover sucht billig:  
 Kohl, Alpenreisen. 3 Bde. 1849; — Reisen im Innern von Rußland u. Polen. 3 Bde. 1841; — Reisen in Süd-Rußland. 3 Bde. 1847. — Kopisch, allerlei Geister. — Spruner, histor.-geogr. Handatlas. Abth. 1. u. 3. — Sue, Geheimnisse von Paris.
- [7041.] **Hermann Koch** in Rostock sucht:  
 Reuter's sämtliche Werke. Brosch. oder gebunden.
- [7042.] Die **Amelang'sche** Buchh. in Berlin sucht:  
 Freiherrl. Taschenbuch 1870, 72.  
 Gräfl. Taschenbuch 1870.  
 Zeitschrift f. bildende Kunst f. 1870, 72.
- [7043.] **Ed. Besold** in Erlangen sucht:  
 1 Harleß, Botum üb. die eidl. Verpflichtung der Geistlichen in Sachsen.  
 1 Jahresbericht d. Bamberg. Histor. Vereins. XXIII.  
 1 Jäck, Pantheon berühmter Bamberger. I.
- [7044.] **Denfert & Groos** in Coblenz suchen:  
 Ranke, römische Päpste.
- [7045.] **Wilh. Engelmann** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Brehm, Thierleben. Große Ausgabe. Bd. 5. 6. Broschirt. Complet und gut erhalten.
- [7046.] Die **Stahel'sche** Buch- u. Kunsth. in Würzburg sucht:  
 Steiner, geometr. Constructionen.  
 Müller, Handbuch der Archäologie, von Welcker.  
 Auerbach, Dorfgeschichten. Schillerformat. 1861. 1—4. Bd.  
 — do. gr. 8. 1. 2. u. 5. Bd. u. folg.
- [7047.] **Wiegandt & Hempel** in Berlin suchen:  
 1 Landwirthschaftl. Centralblatt. Jahrgang 1860, 61, 65.
- [7048.] **D. E. Friedlein** in Krakau sucht:  
 1 Boehmer, J. Fr., Regesta imperii inde ab anno 1314 usque ad annum 1347. Frankfurt a/M. 1839.  
 1 — Additamentum secundum ad Regesta imperii ab anno 1314 usque ad annum 1347. Leipzig 1846.  
 1 — Regesta imperii inde ab anno 1198 usque ad annum 1254. 2 Abtheilungen. Stuttgart 1847. 49.  
 1 — Regesta imperii inde ab anno 1246 usque ad annum 1313. Stuttgart 1844.  
 1 — Additamentum primum ad Regesta imperii inde ab anno 1246 usque ad annum 1313. Stuttgart 1849.  
 1 — Additamentum secundum ad Regesta imperii inde ab anno 1246 usque ad annum 1313. Stuttgart 1857.  
 1 Grillparzer's sämtliche Werke. 4. Bd. Stuttgart 1872.
- [7049.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:  
 1 Poggendorff, Annalen 1871. Hft. 11.  
 1 Schlegel, (J. C. T.), Collectio opusc. select. ad medicinam forensis spectant. 6 Vol. Lipsiae 1784—91.  
 1 — Sylloge select. opusc. de mirab. sympathia. Ibid. 1787.  
 1 — medic. Literatur f. prakt. Aerzte. 12 Thle. Ebd. 1781—87.  
 1 — Thesaurus pathol.-therap. Vol. 1. Ps. 1—3. Vol. 2. Ps. 1. Ebd. 1789. 90.  
 1 — Thesaurus semiot.-pathol. 3 Vol. Stendal 1784—1802.  
 1 — u. J. Arnemann, neue medic. Literatur f. prakt. Aerzte. 4 Bde. Ebd. 1787—94.  
 1 Lehrs, Herodiani scripta tria.  
 1 Schiller, Werke. Wien 1810, Doll. Bd. 8. 10. 12.
- [7050.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:  
 Fabricii, J. A., centifolium Lutheran. (od. nur pars 2.). Hamb. 1730. — Hillebrand, Missionsvorträge. 2 Bde. Paderb. 1870. — Liebig's Annalen 1859.
- [7051.] **J. Ricker** in Giessen sucht:  
 Philosophical Transactions; from their commencement in 1665 to 1800; abridged by Hutton, Shaw and Pearson. 18 Vols. 4. London 1803—9.  
 Eventuell können mir auch die ersten 5—6 Bände allein dienen.
- [7052.] **Ed. Goeß** in Berlin sucht:  
 Zachariae, franz. Civilrecht. — Gneist, Verwaltung r. u. andere Werke. — Schäffle, Capitalism. u. Volkswirthsch. — Tausend u. eine Nacht. Illustr. 4 Bde. — Runge, Inhaberpapiere. — Heumann, Lexikon z. Corp. jur. — Wirth, National-Oekonomie. 3 Bde. — Mill, posit. Oekonomie.

- [7053.] **Bermann & Altmann** in Wien suchen:  
Scherr, Culturgeschichte. — Struve's Weltgeschichte. — Fliegende Blätter. München. — Geschichte d. Tabaks, von? — Romanzeitung. Von Octob. 1864—Octob. 1865. — Hume, natürl. Religion; — Selbstmord; — polit. Aufsätze; — Autobiogr. — Seidl, Bifolien. — Schulte, Reichs- u. Rechtsgesch. — Geul, Anlage d. Wohngebäude. — Salmon, analyt. Geometrie. — Weber, Gtfrd., Theorie d. Tonkunst. — Wolzogen, Schiller's Leben. — Molechott, Kreislauf d. Lebens. — Kobbell, Wildanger. — Baczo, Legenden, Volksjagen, Gespenster u. — Bacon, Works. — Theuerdank. — Höfer, etymolog. Wörterbuch. — Neureuther, Bahnhöfe u. Stationen. — Ideler, Chronologie. — Whewell, Gesch. d. inductiven Wissenschaften. — Czapek, Häuser-Schema. — Hanke, Henr., sämmtl. Romane. — Fisinger, Naturgeschichte. Cplt. mit u. ohne Atlas. — Steenstrup, Straßenbau. — Schopenhauer, Parerga u. Paralipomena. — Klemm, Culturgeschichte. — Hegemonen, die deutschen, v. J. K. gr. 8. Berl. 1849.
- [7054.] **W. Koch** in Königsberg sucht:  
1 Weigel, *Λέξικον γερμανικὸν ἀπλορωμαϊκόν*. Deutsch-neugriech. Wörterbuch. gr. 8. Szgg. 1804.
- [7055.] **K. Wilberg** in Athen sucht:  
Höck, Kreta. Göttingen. 3 Bde. 1823—29.  
Pausanias, ed. Siebelis. 5 Vol. 1822—28.  
Leake, Travels in the Morea. London 1830.
- [7056.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:  
Buchka, Lehre v. d. Stellvertretung. — v. Einfl. d. Processes.  
Mohl, Gesch. u. Liter. d. Staatswiss. Zeitschr. f. Handelsrecht, v. Goldschmidt. I—XVI.  
Zeitschr. f. ges. Staatswiss. I—XII. XXI—XXVII.  
Hoffmann, württemb. Finanzrecht.  
Peter, Studien z. röm. Gesch.  
Niebuhr, hist. u. philol. Vorträge. — röm. Gesch. Bd. 4. 5.  
Feuerbach, üb. d. Wesen d. Rel.  
Firmicus Maternus, Astronomica, ed. Pruckner. Fol. Bas. 1551.  
Passow, griech. Handwört. 5. Aufl.  
Lüben u. Nacke, Lesebuch. Cplt.  
Flavius Josephus. Deutsch. Ausg. vor 1536.
- [7057.] **Christian Kaiser** in München sucht:  
1 Don Carlos, Infant von Spanien. Trauerspiel v. Schiller, f. d. Bühne in Prosa bearb. v. Verfasser selbst u. herausg. v. J. F. E. Albrecht. 8. Hamburg 1808, Herold jun.  
1 Poncelet, Théorie des propriétés projectives des figures.
- [7058.] **S. Calvary & Co.** in Berlin, Französische Strasse 48, suchen:  
Astronom. Nachr. Bd. 1—4. 6—9. 10. Register. 11—19. 37. 41. 48. 58. 60. 63. 71. u. ff.  
Bellagi, ungar.-dtsh. Wörterb.  
Crelle's Journal f. Mathem. Cplt. u. einz. Bde.  
Döderlein, Synonyme und Etymologien. Bd. 1.  
Poggendorff's Annalen 1842, 43, 65 u. ff., sowie einz. Bde. u. Hefte dieser Serie.  
Seebode's Neues Archiv f. Philol. u. Pädag. Jahrg. 4. u. 5. (1829, 30).  
Zeitschr. f. wiss. Theologie 1861 u. ff., einz. Bde. u. Hefte.  
Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 10. u. 11., sowie einz. Bde. u. Hefte.
- [7059.] **D. Nutt** in London sucht:  
Bergfeld, de jure et condit. provinc. rom.  
Bergk, de titulo Arcadico.  
Brunn, d. Leukothea in d. Glyptothek. — d. Kunst bei Homer. — de Anacreonte.  
Curtius, Akropolis von Athen.  
Fedde, de Perseo et Andromeda.  
Frick, Schlangensäule im Hippodrom zu Constantinopel.  
Fritzsche, de sortitione judic. ap. Athen.  
Grotefend, Epigraphisches. 2 Thle. — de demis s. pagis Atticae.  
Grueter, de Naxo insula.  
Haupt, de societate Chalcidica.  
Hemmer, Respublica Tenediorum. 1735.  
Hermann, griechische Monatskunde. — Epicrisis quaest. de proëdris.  
Holm, Uebersicht der Bearbeitungen der Geschichte d. alten Siciliens. — Karten u. Pläne d. alten Siciliens.  
Jahn, Specimen epigr. in mem. Kellermanni.  
Keil, C., Inscriptiones thessalicae tres. — Mantissa epigraph. — de inscriptione attica.  
Lilie, Septimius Severus.  
Meier, de gentilitate attica.  
Mommsen, Delphische Archonten. — de collegiis Romanor.  
Müller, H., Panathenaica.  
Perry, de rebus Ephesiorum.  
Schönborn, über Flüsse Lyciens.  
Siefert, Akragas. — Gelon, Tyrann v. Gela.  
Spiro, de Clazomenior. mercatura.  
Stark, die Wachtel. Phönix. Mythe.  
Troyon, Tombeaux de Bel-Air.  
Ullrich, Kampf um Amphilochien.  
Welcker, kretische Kolonie in Theben.  
Zander, Insel Lesbos.  
Durandus, Rationale divinar. officiorum.
- [7060.] **Th. Stauffer** in Leipzig sucht:  
Fliegende Blätter. Alle Jahrg.
- [7061.] **O. Reifner & Behre** in Hamburg suchen:  
2 Seidel, Eginhard u. Emma.  
2 — Abdallah. Trauerspiel.  
1 Canstatt, Jahresbericht 1866—71.  
1 Gauss, Recherches arithmétiques, trad. par Delisle.
- [7062.] **Carl Gläser** in Gotha sucht:  
Schiller, Geschichte v. Württemberg. Hft. 2. u. ff.
- [7063.] **E. Lucius** in Leipzig sucht:  
1 Rehr, Religionsunterricht f. d. Volksschule. — 1 Materne, Glaubens- und Sittenlehre. — Ewald's Rosamunde. — 1 Wächter, Comment. de partu vivo non vitali. Compl. u. einzelne Abth. — Bösch, Vorlesungen üb. d. gem. Civilrecht.
- [7064.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
1 Tausend und eine Nacht, arabisch, von Habicht u. Fleischer. 12 Bde.  
1 Lotze, Logik.  
1 Jahresbericht d. Chemie für 1864.  
1 Zeller, Philosophie d. Griechen. 2. Aufl. Bd. 2.
- [7065.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:  
1 Kausler, Cancioneiro. 3 Bde. 8. Stuttgart 1845. (Bibl. des Liter. Vereins.)  
1 Miklosich, vergl. Gramm. der slavisch. Sprachen. I. III. IV.  
1 — do. III.  
Livius, v. Madvig. Cplt.  
1 Schleiermacher's Predigten. Complet.  
1 Theolog. Studien u. Kritiken 1858, 59, 65—71 (incl.). Ungeb.
- [7066.] **D. Nutt** in London sucht:  
Roepell, Carl, Gesch. Polens. 3 Bde.  
Zinkeisen, osman. Reich. 7 Bde. Brosch.  
Zanotti, Fisica. Neapel 1858.  
Phillips, angelsächs. Recht.  
Handbuch z. Alten Test. VI. Richter.  
Petermann's Mittheilungen 1872.  
Thukydides, *Σχολιασθέντα, παρὰ Νεοφύτου Δουκᾶ*. 10 Vol. 1806.  
Schwetschke, Codex nundinarius.  
Mori da Ceno, Agrippa e Pet. Ramo.  
Broussoux, Seb. Castellion. Strasb.  
Berriat St. Prix, Notice sur la vie de Jul. Pacius. 1840.  
Scaliger, J., Epistola adv. barbarum poema Insulani. 1582.  
Witten, Memoriae philosoph. 1677.  
Hallbauer, de institutione scholast.  
Vindiciae veterum scriptor. contra Harduinum. 1708.  
Montpensier, Mémoires. 4 Vols.  
Nördlinger, Querschnitte. Bd. 4.
- [7067.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
1 Röhrer, A. C., die Cistercienser-Abtei Waldenbach. Regensburg 1843.

- [7068.] **F. B. Otto** in Erfurt sucht in sauberen Exemplaren, aber nur zu billigen Preisen:  
Lucas', Ed., sämtliche Schriften.  
Courtin's, A., sämtliche Schriften.  
Jäger's, Herm., sämtliche Schriften.  
Dietrich's Encyclopädie.  
Fintelmann's Wildbaumzucht.  
Kohland, Album f. Gärtner.  
Siebeck, Werke über Gartenkunst.  
Hartwig, Anlage von Lustgebieten.  
Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst. 5 Bde. 4.  
Meyer, Lehrbuch der schönen Gartenkunst.  
Pezold, Landschaftsgärtnerei.  
Handbuch, illustr., d. Obstkunde. Cplt.  
Wörmann, Garten-Ingenieur.  
Neumann, moderne Anlage des Gartens.  
Neuenhahn, der Blumenzwiebelgärtner.  
Wesselhöft, Rosenfreund.  
Neumann, Glashäuser. 3. Aufl.  
Liegel, die Pflanzen. 2 Hfte.  
Hochstetter, pop. Botanik.  
Bredow's Gartenfreund.  
Legeler, Meßkunst f. Gärtner.  
Gartenbau-Literatur im Allgemeinen.
- [7069.] Die **J. G. Hinrichs'sche** Buchh., Sort.-  
Cto. in Leipzig sucht:  
Raumann, Lehrbuch d. Geognosie. 2. Aufl.  
Soweit erschienen.  
Busk, marine polyzoa.  
Hirth's Annalen 1869.  
Mignet, Gesch. d. franz. Revolution. Mit  
200 Illustr. v. Raffet u. A.  
Puttrich, Denkmale der Baukunst d. Mittel-  
alters in Sachsen. 1. Abth. 1. u. 2. Bg.  
Bücker-Muska, Briefe e. Verstorbenen.  
— die Rückkehr.
- [7070.] **Sülpe** in Amsterdam sucht:  
Curtius, griech. Geschichte. 2. Auflage.  
Bd. 3.
- [7071.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:  
1 Klotz, Bibliographie der Freimaurerei.  
1 — die Freimaurerei in ihrer wahren Be-  
deutung.  
1 — Geschichte der Freimaurerei in England,  
Irland u. Schottland.  
1 — Geschichte der Freimaurerei in Frankreich.  
1 Handbuch der Freimaurerei. 2. Aufl. 3 Bde.  
Brochhaus.  
1 Freimaurerzeitung, v. Zille, 1847 u. flgde.  
1 Bruderblätter, v. Lützelberger, 1848 u.  
flgde.  
1 Astraräa. Taschenb. f. Freimaurer. 1837  
u. flgde.  
1 Die Bauhütte 1858 u. flgde.  
1 Anatomia 1842 u. flgde.  
1 Findel, Gesch. der Freimaurerei.  
1 Keller, Gesch. d. elekt. Freimaurerbundes.  
1 — Gesch. d. Freimaurerei in Deutschland.
- [7072.] Die **Müller'sche** Buchh. in Rudolstadt  
sucht:  
1 Birchow u. Holzendorff, Sammlg. v. Vor-  
trägen. Serie 1—6.
- [7073.] **Fues** in Tübingen sucht:  
1 Pape, Wörterbuch griech. Eigennamen.  
2. Aufl.
- [7074.] Die **Rachhorst'sche** Buchh. in Osnabrück  
sucht:  
1 Chambers' cyclopaedia of brit. authors.  
1 Helmholtz, popul.-wiss. Vorträge. 1. Hft.  
1 Kirchengesangbuch, hrsg. v. Christl. B. f. d.  
nördl. D.  
1 Krummacher, Elias der Thibiter.  
1 Maltiz, Briefwechsel a. d. Narrenhause.  
1 — humorist. Raupen.  
1 Whistling's Handbuch. 3. Aufl. 1. u. 3. Thl.  
1 Wolfram v. Eschenbach's Werke, v. San-  
Marte. 2 Bde.  
1 Müller, R. D., Denkmäler d. alten Kunst.  
1 Reuter's Werke.
- [7075.] **Th. Ulrich** in Carlsruhe sucht anti-  
quarisch:  
1 Rebhann, Holz- u. Eisenconstruction.
- [7076.] **Friedr. Beck**, Verlag u. Sort. in  
Wien sucht unter vorheriger Preisanzeige:  
1 Pharmacopoea germanica. Deutsche Phar-  
makopoe. Aus d. Latein. übers. v. H.  
Hager.
- [7077.] **Heinr. Pfeifer** in Rumburg sucht:  
Nöfzelt, Lehrbuch d. Weltgeschichte f. Töchter-  
schulen.
- [7078.] **A. Thiel** in Wien sucht billig und gut  
erhalten:  
Lobe, Consonanzen u. Dissonanzen.  
— musikal. Briefe eines Wohlbekannten.  
— A. d. Leben eines Musikers.  
Gleich, musikal. Charakterbilder.  
Hiller, F., A. d. Tonleben unserer Zeit.  
Wallner, A. d. Theaterwelt.
- [7079.] **C. Rieker** in St. Petersburg sucht:  
1 Verhandlungen des I. deutsch. Handels-  
tages.  
1 Staats-Archiv 1864. 1. 2.  
1 Figuier, l'année scientifique. I. III. IV.  
1 Archiv f. path. Anatomie. Cplt.  
1 Siebold, Gesch. d. Geburtshülfe.
- [7080.] **Rudolf Lehner's** f. f. Univ.-Buchhdlg. in  
Wien sucht:  
1 Zeitschrift f. bild. Kunst. 1—6. Bd.  
(Seemann.)
- [7081.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen:  
1 Pfahler, Gesch. d. Deutschen.  
1 Rommsen, Gesch. d. röm. Münzwesens.  
1 François, Erdmuthens Zwillingssöhne.  
1 Kohlfs, mein erster Aufenthalt in Marokko.  
1 König, Durch Kampf zum Frieden. 4 Bde.
- [7082.] **G. Sennwald** in Warschau sucht:  
1 Freiburger Diöcesan-Archiv. 1. 2. Bd.  
1 Justi, die Universität Marburg.  
1 Gretschel, die Universität Leipzig.  
1 Kobolt, bayerisches Gelehrten-Lexikon,  
mit Ergänzungen.
- [7083.] **L. Rosenthal's** Antiq. in München  
sucht:  
Schedel, Liber chronicar. Latein. u. deut-  
sche Ausg. gr. Fol. Nürnberg 1493.  
Auch defect.  
Alte Bücher mit Holzschnitten u. Kupfer-  
stichen.  
Barzia, Seelenwecker od. Pred. üb. Stellen  
d. Heil. Schrift. Bd. 1. Fol.  
— Seelenwecker. Thl. 3. u. ff. oder Mariale,  
Sanctorale, Quadragesimale u. Eucha-  
ristiale, sowie Dominicale.  
— [oder Baader], der spanische Prediger  
auf deutscher Kanzel. Cplt. u. einzelne  
Bde.  
Bergomensis, de plurimis claris sceletisque  
mulieribus. Ferrariae 1497.  
Hunolt's Predigten. Cplt. u. einzelne Bde.  
Schmeller's bayer. Wörterbuch. Bd. 3. u. 4.  
Hartmann's Glückseligkeitslehre. 1. oder  
2. Aufl.  
— der Geist d. Menschen. Wien 1820.
- [7084.] **Karl Czermak** in Wien sucht:  
1 Archiv f. homöopath. Heilkunde. Herausg.  
v. einem Vereine von Ärzten. Cplt. vom  
Beginn bis Schluß.
- [7085.] **W. Gahnel** in Emden und Aurich sucht:  
Mähner, frz. Syntax.  
Heine's, H., sämtl. Werke.  
Koch, preuß. Landrecht. 4. Aufl.  
Strauß, Glaubenslehre.
- [7086.] **F. Suppan's** Buchh. (Albrecht & Fied-  
ler) in Agram sucht:  
1 Martini u. Chemnitz, Conchylien-Cabinet.  
Neu hrsggegeb. v. Küster. Soweit bis jetzt  
erschieden.  
1 — do. 1. Aufl. Compl.  
1 Reichenbach, Klettervögel. Dresden.  
1 Finckh, Papageien.  
1 Salis-Marshlin, Reisen in verschiedenen  
Provinzen d. Königreichs Neapel. 1. Bd.  
apart. Zürich 1793.
- [7087.] Die **Matth. Rieger'sche** Buchhdlg. in  
Augsburg sucht antiquarisch:  
1 Porges, franz. Correspondenz.
- [7088.] **Urban & Schwarzenberg** in Wien  
suchen:  
1 Bennigsen-Förder, Zahlenseß der Ge-  
stein-Formationen. 1843. — 1 Bennigsen,  
Anleitg. z. Abschätzung der Ackerfrume. —  
1 Göriz, landw. Betriebslehre. — 1 Koppe  
u. Klebe, Oekonomie. — 1 Mulder, physiol.  
Chemie, v. Moleschott. Hft. 9—Schluß. —  
1 Mulder, Ernährung im Zusammenhang m.  
d. Volksgeiste. — 1 Suckow, Verwitterung  
im Mineralreiche. — 1 Tromme, Boden-  
funde.
- [7089.] **J. Schneider's** Sort.-Buchh. in Mann-  
heim sucht:  
1 Rothes, Baulexikon. 2. Aufl. Brosch. oder  
geb.

[7090.] **Witb. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:

- 1 Duval, das Conjugiren der französischen Zeitwörter. Hamburg 1858, Heubel.  
1 Schwerz, Landwirthschaft. 3 Bde.

[7091.] **B. Hermann** in Leipzig sucht billig: Dahl's großes russisches Wörterbuch (in russischer Sprache). 21 Vfgn. St. Petersburg.

[7092.] **L. Schamburger** in Luxemburg sucht: Ein großes Portrait von C. Linné, Botaniker. Wer ist Verleger?

[7093.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen:

- 1 Die Hymnen des Sama-Beda. Text, Uebersetzg. u. Glossar, herausgeg. v. Benfey.

[7094.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: 1 Aulus Gellius, ed. Lion. 2 Vol. Göttingae 1825.

- 1 Shakspeare's Werke, übers. von J. H. Voss.

1 — do., übers. v. Eschenburg.

1 — do., übers. von Wieland.

[7095.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:

- 1 Illustr. Zeitung 1869. Epst. Br. Offerten erbitte direct.

[7096.] Die **Buchhandlung für Militär-Literatur** (Karl Prochaska) in Teichen sucht: Brialmont, Etudes sur la défense des états et sur la fortification.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7097.] Dringend erbitte zurück:

**Criminal-Bibliothek**, von Temme. Hefte 1., 2. u. 3. des Jahrganges 1872 (Band 3.).

Ich werde diejenigen Herren, die diese meine Bitte beachten, bei der Vertheilung von Sammelheften in Zukunft besonders berücksichtigen.

Berlin.

Julius Imme's Verlag.  
Expedition der Criminal-Bibliothek.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[7098.] In meinem Geschäfte ist eine Stelle demnächst vacant, für welche einen tüchtigen, im Verkehr mit dem Publicum gewandten Gehilfen suche, welcher auch der französischen und englischen Conversation ein wenig mächtig ist. Gehalt im Anfang 450 Thlr., Zulage baldigst den Leistungen entsprechend. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und möglichst Photographie.

Richard Lesser,

Internationale Buchhandlung in Berlin.

[7099.] Zum 1. April, event. auch früher, suchen wir einen jüngern, gut empfohlenen Gehilfen.

Gef. Offerten, unter Beifügung der Zeugnisse, erbitten baldigst direct.

Wiesitz.

V. Zamarski & W. Fröhlich.

[7100.] Für die deutsche Abtheilung meines Hauses suche ich einen Geschäftsführer, welchem ich nach einiger Zeit die selbständige Leitung anvertrauen könnte.

Ein streng rechtlicher und moralischer Charakter, gute Schulbildung, tüchtige Sortimentskenntnisse, namentlich in der wissenschaftlichen Literatur, Fertigkeit im Französischen, rasches und doch sicheres Arbeiten, gute Handschrift, feines gefälliges Benehmen einem verwöhnten Publicum gegenüber, angenehmes Aeussere, Alter nicht unter 28 Jahren sind die Ansprüche, welche ich an die Herren, welche sich um diesen Vertrauensposten bewerben wollen, machen muss.

Ausser einer in jeder Beziehung angenehmen Stellung, die zu verbessern und zu einer selbständigen zu machen ganz in der Hand des Inhabers liegen würde, bewillige ich ein Gehalt von 1000 Thlr.

Baldiger Eintritt würde mir erwünscht sein, jedoch nicht Bedingung.

Nur diejenigen Herren, welche alle meine Ansprüche erfüllen können und denen daran liegt, sich eine feste Lebensstellung zu gründen, wollen sich bald direct an mich wenden und ihre Zeugnisse und Photographie einsenden.

Paris, im Februar 1873.

F. Vieweg,

Firma A. Franck.

[7101.] Durch plötzliche schwere Erkrankung eines meiner Gehilfen ist in meinem Geschäfte die Sortiments-Stelle vacant geworden. Ich suche für dieselbe zu möglichst schnellem Antritt eine tüchtige mit dem Colportagegeschäfte vollkommen vertraute (womöglich die localen Verhältnisse kennende) Kraft. Die Stellung ist ganz selbständig und sehr gut dotirt.

Auch wird demnächst ein Verlagsposten bei mir frei.

A. Hartleben in Wien.

[7102.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich zu baldigem Antritt einen Gehilfen, am liebsten einen solchen, der bereits in einer Universitätsstadt war. Kenntniß der englischen und französischen Sprache ist nothwendig.

Es wollen sich nur solche Herren melden, die gut empfohlen sind und auf längere Stellung reflectiren.

Heidelberg, Februar 1873.

G. Weiß.

[7103.] Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Geschäft einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen.

Leipzig, 17. Februar 1873.

Hermann Schulze.

[7104.] Für ein Sortiments- und Verlagsgeschäft einer süddeutschen Provinzialstadt wird zum 1. April ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe zu engagiren gesucht. — Offerten unter Chiffre L. # 13. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[7105.] Für eine deutsche Buchhandlung Italiens wird zum 15. März ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe hauptsächlich für die Journal-Expedition gesucht.

Ferner wird für Mitte April ein tüchtiger, erfahrener Gehilfe, dem an dauernder Stellung gelegen, für die Buchführung und Correspondenz gesucht. Kenntniß der französischen und englischen Sprache ist erforderlich.

Gef. Offerten werden unter S. L. durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

[7106.] Ein mit der buchhändl. Buchführung vertrauter, schnell und sicher arbeitender Buchhalter, welcher bereits in einem grösseren Verlags- oder Commissionsgeschäft gearbeitet, findet in einem Berliner Geschäft Stellung. Adressen und Zeugnisse gef. an Herrn C. Cnobloch in Leipzig unter A. Z. 73. zu richten.

[7107.] Ein tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe, dessen Bildungsgrad ihn befähigt, die Redaction eines täglich erscheinenden Localblattes liberaler Richtung zu übernehmen, welcher auch im Correcturlesen bewandert und womöglich mit dem Buchdruckereifache bekannt ist, findet unter günstigen Bedingungen in einer Stadt Mitteldeutschlands eine in jeder Beziehung selbständige und dauernde Stellung. Baldigster Eintritt ist erforderlich. Frankirte Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen beliebe man unter Chiffre H. G. 100. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[7108.] Gesucht: Ein junger Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter V. Nr. 2. nebst betr. Photographie u. s. w. durch Herrn Ed. Schmidt in Leipzig.

[7109.] Ein tüchtiger und intelligenter Gehilfe für reinen Kunsthandel (keine Bücher) findet sofort oder zum ersten April Anstellung mit vorläufig 400 Thlr. Gehalt in der Hoffunsthdlg. von **V. Sachs & Co.** in Berlin. Zulage, wenn fleißig.

[7110.] Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen bei mir Stellung.

Herm. Costenoble in Jena.

[7111.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet unter günstigen Bedingungen als Lehrling Aufnahme bei

Colmar (Elsass).

Lang & Rasch.

[7112.] Zu baldigem Eintritt suche ich einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

Heidelberg, Februar 1873.

G. Weiß.

[7113.] Oftern d. J. ist in meiner Verlags- und Sortiments-Buchhandlung eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Kost und Wohnung gegen verhältnismäßige Entschädigung in meinem Hause. Bez. Offerten erbitte ich direct per Post.

Meißen, Februar 1873.

Louis Rosche.

[7114.] Unter günstigen Bedingungen kann ein Lehrling zu Oftern bei mir eintreten.

Spremberg.

W. Erbe.

### Gesuchte Stellen.

[7115.] Ein Buchhändler mit guten Referenzen, seit 8 Jahren seinem Stande angehörig, der zuletzt längere Zeit in einer Universitätsstadt Süddeutschlands thätig war, sucht bis möglichst Frühjahr Stellung in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung einer grösseren Stadt Deutschlands.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre Z. Z. an Herrn C. Cnobloch in Leipzig zu richten.

[7116.] Ein junger Mann, drei Jahre im Buchhandel thätig, sucht pr. 1. April zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle.

Offerten beliebe man unter Chiffre A—Z. # 55. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[7117.] Ein militärfreier junger Mann, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht seine gegenwärtige Stellung zu verändern und könnte der Eintritt zum 1. April stattfinden. Gef. Offerten unter Chiffre C. N. 75. poste restante Zittau.

[7118.] Für einen jungen Mann, der seit 1½ Jahren noch jetzt in meinem Geschäft thätig ist, suche ich zum 1. April Stellung in einer größeren Sort.-Buchhandlung — möglichst in Süddeutschland oder am Rhein — und kann ich betr. Herrn bei vorkommenden Vacanzen mit bester Ueberzeugung empfehlen.

Dessau, 17. Febr. 1873.

Emil Barth,  
Hofbuchhändler.

**Belegte Stellen.**

[7119.] Den Herren Kollegen, die mir offene Vacanzen für meinen Zögling angeboten, besten Dank mit der Nachricht, daß ich denselben placirt habe; wie ich auch den Herren, die sich um die in meinem Geschäft offen werdende Stelle beworben haben, unter freundslichem Dank für ihre gef. Offerten mittheile, daß dieselbe besetzt ist. Die Lehrlingsstelle ist dagegen noch offen.

Döbeln, 15. Februar 1873.

Carl Schmidt.

**Vermischte Anzeigen.**

T. O. Weigel's Bücher-Auction.  
27. März 1873.

[7120.]

Soeben erschien und wurde an die Handlungen, welche bisher meine Auctionskataloge erhielten, versandt:

**Verzeichniss**

der von den Herren Dr. theol. et phil. Chr. Fr. B. Augustin, Oberdomprediger zu Halberstadt, Ritter etc. und Superintendent, Pastor Heymer zu Wevelinghoven hinterlassenen Bibliotheken, welche mit mehreren anderen werthvollen Collectionen von Werken aus allen Wissenschaften, sowie einer Sammlung medicinischer Instrumente am 27. März 1873 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Ich mache ganz besonders auf die in demselben befindliche Abtheilung: Typographische Seltenheiten, Aeltere Holzschnitt- und Kupferwerke etc. aufmerksam. Weitere Exemplare des Katalogs stehen bei Mehrbedarf zu Diensten.

Leipzig, 17. Februar 1873.

T. O. Weigel.

**Avis für Berliner Buchhandlungen.**

[7121.]

Ein mit der doppelten Buchführung vertrauter älterer Buchhändler, z. Z. Leiter eines Berliner Verlagsgeschäftes, sucht zur Ausfüllung seiner Mußstunden eine Nebenbeschäftigung, am liebsten Einrichtung der Bücher für die doppelte Buchhaltung bez. Weiterführung derselben, event. auch Führung der Buchhändlerstrazzen oder sonstige in das kaufmännische Gebiet einschlagende Arbeiten. Offerten sub H. 1. erbitte durch die Exped. d. Bl.

**Gef. zu notiren!**

[7122.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höf. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spezen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Vertrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für  
**Literarische Anzeigen  
aller Art**

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr,  
der Fliegenden Blätter à Zeile 5 Ngr,  
des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr;  
für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnfunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anz. à Zeile 3 Ngr,  
(Belletristik, Pädagogik, Jugendchriften, Schulbücher, Industrie u.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 3 Ngr,  
(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u.)

des Salings Börsenbl. à Zeile 3 Ngr,  
des D.-Amerik. Oeconomist à Zeile 3 Ngr,  
der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr,  
des Prager Handelsblatt à Zeile 2 Ngr,  
des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ Ngr,  
(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

der Allg. Dtschn. Polyt. Ztg. à Zeile 3 Ngr,  
(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)  
der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2½ Ngr,  
der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ Ngr,  
des Feierabend d. Landw. à Zeile 1½ Ngr,  
der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen à Zeile 2 Ngr,

(Alpinenfunde)  
der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¼ Ngr,

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr,  
bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Rußlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.  
Indem ich recht zahlreichen Aufträgen entgegen sehe, zeichne

Hochachtungsvoll  
Zeitungs-Annoncen-Expedition  
Rudolf Woffe, Leipzig,  
Grimmaische Straße 2, I. Etage,  
Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.

[7123.] Es wird ein Verleger gesucht für:  
La Russie autocratique, orthodoxe et communiste. 15 Druckbogen. Auch deutsch.  
Offerten sub O. E. durch die Exped. d. Bl.

[7124.]

**Inserate**

für die

**1873er Weltausstellungs-  
Ausgabe**

meiner

**Eisenbahn-Karte von Oesterreich-  
Ungarn**

und meines neuen

**Plan von Wien und der Aus-  
stellung**

werden bis zum 25. Februar angenommen.

Preis der Inserate

Format: kl. Octav

für die Eisenbahnkarte allein:

Zwei ganze Seiten nebeneinander 100 fl. oe. W. B.-N.

Eine ganze Seite 55 fl. oe. W. B.-N.

Eine halbe Seite 30 fl. oe. W. B.-N.

Eine Viertelseite 18 fl. oe. W. B.-N.

Für die Eisenbahnkarte und Plan von Wien:

Zwei ganze Seiten nebeneinander 120 fl. oe. W. B.-N.

Eine ganze Seite 65 fl. oe. W. B.-N.

Eine halbe Seite 35 fl. oe. W. B.-N.

Eine Viertelseite 21 fl. oe. W. B.-N.

Unter einer Viertelseite wird nichts angenommen. Die Inserate erscheinen in eleganter Ausstattung.

Die Wirksamkeit dieser neuen Publicationen, deren diesjährige Auflage auf 20 bis 25,000 Expl. berechnet ist, bedarf keiner Anpreisung. Karte und Plan dienen dem Reisenden schon bei der Vorbereitung zur Reise und begleiten ihn während deren ganzer Dauer zu fortwährendem Gebrauch, namentlich auch infolge des dem Plane beigegebenen „neuen und ganz besonders praktischen Fremdenführers in Wien und Umgebung“.

Die Inserate erscheinen in den gesammten Auflagen während des Jahres 1873.

Ich bitte um gef. umgehende, directe Einsendung Ihrer Aufträge.

Hochachtungsvoll

Teschen, 15. Februar 1873.

Karl Prochaska.

**Clichés aus der illustrierten Zeitschrift  
„Die Gute Welt“**

[7125.] offerire ich in vorzüglicher Ausführung pro Quadratcentimeter

in galvanischen Kupfernieder schlägen zu 10 Pfgn.;

in Schriftzeugmetall zu 9 Pfgn.

Dresden.

Adolph Wolf.

**Verleger von Zeichenvorlagen**

[7126.] werden freundlichst gebeten, mir je 1 Expl. derselben auf kurze Zeit à cond. zu senden. Der mir von einer höheren Unterrichtsanstalt ertheilte Auftrag speciell auf Zeichenvorlagen beträgt mehrere hundert Gulden. — Der Erfolg daher ein günstiger. Pilsen, im Februar 1873.

Wendelin Steinhauser.

Disponenda

[7127.] kann ich in bevorstehender Messe von nachfolgend verzeichneten Artikeln unter keinen Umständen gestatten, muß dieselben unbedingt streichen, wo sie dennoch disponirt werden sollten, und nach beendigter Messe die Rücknahme entschieden verweigern. Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Anderjen, neue Märchen u. Geschichten. Geh. und geb.

Archenholz, siebenjähriger Krieg. 9. Aufl. Cartonirt.

(Die gebundene Ausgabe debitirte Herr Boldmar's Baar-Sortiment.)

Friedrich, Blüten kindlicher Liebe u. Dankbarkeit.

Lessing's Laokoon. Bearbeitet von Dr. Cosack.

Saling, Börsenpapiere. II. Theil. 1. Hälfte.

Die 2. Hälfte wurde nur fest geliefert.

Solly, a coronal of English verse. Geh. u. geb.

Fest bezogene Artikel nehme ich nicht zurück. Berlin, 24. Januar 1873.

Haude & Spener'sche Buchh. F. Weidling.

Für das Annoncenbudget!

[7128.] Zur wirksamen Insertion empfehlen wir unsere

Neue Illustrierte Zeitung. Auflage 8000.

Die fünfmal gespaltene Nonpareillezeile 3 Ngr mit 25% Rabatt.

Die „Neue Illustrierte Zeitung“ nimmt schon jetzt unter den in Oesterreich erscheinenden Wochenblättern den ersten Rang ein.

Achtungsvollst

Wien, 10. Febr. 1873.

Gebrüder Deutsch, Lit.-art. Anstalt. Wien.

Debit für die außerösterreich. Staaten Herr Wilhelm Drey in Leipzig.

Warnung.

[7129.] Seit Jahren treibt ein fauler Kunde, welcher unter den Namen:

W. Hermann — W. Kupsche — A. Kupfer — J. W. Gutscher —

auftritt, sein Unwesen in der Gegend von Lauchhammer, Ruhland, Wornlage, Saalhausen u. dadurch, daß er bei Verlags- und Commissionshandlungen (wie auch bei mir) größere Bestellungen unter Nachnahme des Betrages macht, dieselben aber nicht einlöst.

Beweise befinden sich in meinen Händen. — Daher Vorsicht! — Leipzig. Gustav Schulze.

Redacteur-Gesuch.

[7130.] Für die Redaction einer liberalen norddeutschen Local-Zeitung wird ein Redacteur evangelischer Confession gesucht, dem es um dauernde Stellung zu thun. Salär 480 Thlr. Name der Zeitung zu erfahren in der Exped. d. Bl. unter Th. Z.

[7131.] Inserate finden in der „Bauhalle“ sammt „Bauanzeiger“, Wochenchrift

für technische, industrielle und volkswirtschaftliche Interessen,

die weiteste und wirksamste Verbreitung. Die 4 Mal gespaltene Nonpareillezeile berechne ich mit 1 1/2 Ngr und gewähre 25% Rabatt.

Wien, Februar 1873.

R. v. Waldheim.

[7132.] Burmeister & Stempel in Berlin kaufen alte, gut erhaltene Paß-Pappen in allen Quantitäten.

Galvanische Niederschläge

[7133.] von den in meinen Journalen „Ueber Land und Meer“ und „Die Illustrierte Welt“ erschienenen Illustrationen werden fortwährend zum Preise von

1 Ngr pr. □ Centimeter abgegeben. Stuttgart. Eduard Hallberger.

Keine Disponenden!

[7134.] In bevorstehender Ostermesse bedauere ich keine Disponenden gestatten zu können und werde jede derartige Zumuthung entschieden zurückweisen. Louis Finsterlin in München.

Recensionsexemplare

[7135.] zur Besprechung im Berliner Figaro erbittet sich die Redaction entweder direct oder durch Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte in Berlin.

Inhaltsverzeichnis.

Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w. vom 11. Juni 1870 in Elsaß-Lothringen. Vom 27. Januar 1873. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Rechtsfälle. — Welche Schreibweise ist die richtige: Reflectent? oder Reflectant? — Miscellen. — Briefwechsel. — Anzeigebblatt Nr. 6975—7136. — Leipziger Börsen-Course am 18. Februar 1873.

Table with multiple columns listing names and numbers, such as Amelang in B. 7042, Ehrlich in B. 7017, Koch in R. 7054, Schmidt in, Dbl. 7119, etc.

Empfehlungs-Anzeige.

[7136.] Haasenstein & Vogler in Leipzig. Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Leipziger Börsen-Course

am 18. Februar 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien) and exchange rates for various currencies.

Sorten.

Table listing various bank notes and their exchange rates, such as 20 Francs-Stücke, Holl. Duc., Oesterr. Bank- u. St.-Noten, etc.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

- 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimariische Bank.

